

Preis- und Sorten-Verzeichnis

der **Baumschulen** von

Karl Köhler

Zuckelhausen - Leipzig

mit Anzuchtstätte Liebertwolkwitz

Mitglied der Fachgruppe für Baumschulwesen im Reichsverband des deutschen Gartenbaues sowie der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft und anderer maßgebenden Körperschaften und Vereine

Fernsprecher: Leipzig 65176 ● Postscheckkonto: Leipzig 84346
Girokonto: Gemeinde-Girokasse Zuckelhausen Nr. 11
Bahnstation: Holzhausen - Zuckelhausen
Post: Holzhausen i. Sa.



Große Spezialkulturen von Obstbäumen aller Art u. Form, Rosen, Laub- u. Schlinggehölzen, sowie prächtigen Nadelgehölzen (Koniferen). Ferner sehr große Vorräte von Beerenobst, Rhododendron, Azaleen u. sonstigen Moorbeetpflanzen sowie von Heckenpflanzen

Prächtige Koniferen, Gehölze und Stauden für Steingärten

Ausführung von Obst-Anlagen aller Art

Sachgemäße Beratung in Gartenangelegenheiten, Nachweis von tüchtigen Gartengestaltern zur Ausführung von neuzeitlichen Gartenanlagen

Zuckelhausen ist erreichbar: Von der Eisenbahnstation in 10 Min., von der Straßenbahnhaltestelle Park Meusdorf — Linie 25 — in 10 Min., Gasthof Probstheida — Linie 8, 15, 25 — in 20 Min., vom Völkerschlacht-Denkmal in 30 Min., v. d. Straßenbahnendstation Stötteritz — Linie 6 — in 25 Minuten, **meine sehenswerte Anzuchtstätte Liebertwolkwitz** (in welcher ich jetzt in der Hauptsache Obstbäume und Ziergehölze heranziehe), mit Linie 25 bis zur Haltestelle Monarchenhügel (Stadttarif) in 8 Minuten, Haltestelle Gärtnerei Thieme, Liebertwolkwitz, in 1 Minute

Bitte beachten Sie die nächste Seite!

P. P. Mit Angehendem erlaube ich mir, Ihnen hiermit mein Preis- und Sorten-Hauptverzeichnis zu überreichen.

Ich bitte Sie höflich, dasselbe einer gütigen Durchsicht zu unterziehen und mich bei Bedarf in den darin aufgeführten Artikeln mit Ihren geschätzten Aufträgen zu beehren. Außerdem bitte ich Sie, bei Nichtbedarf dasselbe in Ihren Freundes- und Bekanntenkreisen weiterzugeben, zu welchem Zwecke ich Ihnen auch gerne noch mehrere Exemplare dieses Verzeichnisses kostenlos zusende.

Meine von mir persönlich geleiteten Baumschulkulturen werden aufs intensivste betrieben und wird darin nur ein erstklassiges Pflanzmaterial herangezogen, sie gewährleisten infolge ihrer großen Ausdehnung und zufolge ihrer erstklassigen Bestände allerbeste Belieferung. Ungezieferfrei, sowie tadellos in Wurzel, Stamm und Krone, und bei Verwendung richtig gewählter, nur bester Unterlagen, wächst dieses Pflanzmaterial überall sehr gut an und weiter.

Der gesunde und kräftige Wuchs meiner Obstbäume und anderen Artikel entspringt durchaus nicht überdüngtem Boden, sondern hat seine Ursache darin, daß ich sowohl für die Anzucht meiner Obstbäume sowie auch der meisten anderen Artikel immer neues oder wenigstens ausgeruhetes Land benütze. Dies, sowie mein sich stetig steigender Absatz ist auch der Grund, daß ich in Liebertwolkwitz ein neues, ca. 25 Acker (50 Morgen) großes Areal hinzugenommen habe. Die sich somit immer weiter nötig machende Vergrößerung meiner Kulturen ist wohl der beste Beweis für die Zufriedenheit meiner verehrten Kundschaft.

Wie bisher, so wird es immer mein eifrigstes Bestreben sein, das Vertrauen meiner geschätzten Auftraggeber dadurch zu rechtfertigen, daß ich nur Arten und Sorten führe und hiervon beste Qualitäten liefere, die erprobt sind und einen guten Erfolg versprechen. Dies sehe ich als erste und vornehmste Pflicht in meinem Betriebe an. Beste Stützen hierbei sind mir meine langjährige praktische Erfahrung sowie gutes Fachpersonal. Auch dieses Jahr habe ich wie stets wieder sehr große Bestände erstklassigen Pflanzmaterials vorrätig.

Ferner möchte ich auch an dieser Stelle nicht verfehlen, Ihnen bekannt zu geben, daß ich zu Auskünften und Beratungen in gärtnerischen Angelegenheiten jederzeit gern bereit bin und daß ich **alle Interessenten zur Besichtigung meiner umfangreichen Kulturen ergebnis einlade**. Ich bitte Sie, soweit es Ihnen möglich ist, die kleine Mühe nicht zu scheuen, sich den Weg nach der Baumschule zu machen und sich die Bäume in den verschiedenen Quartieren selbst auszuwählen. Es lohnt sich wirklich! Denn Sie finden nicht nur eine in Wirklichkeit bestehende, sehr umfangreiche und weitverzweigte erstklassige Baumschulanlage, sondern **Sie können hier auch unter vielen Tausenden von Bäumen usw. das wählen, was Ihren Zwecken entspricht und Ihnen am besten gefällt**. Kein Interessent sollte verfehlen, eine gut geleitete Baumschule zu besichtigen. Der erfahrene Gartenbesitzer hat sich dies schon lange zunutze gemacht; denn er weiß, daß ihm große erstklassige Bestände, sowie eine reelle Firma, deren Inhaber ein langjähriger Spezialfachmann ist, allerbeste Belieferung gewährleisten.

Allen meinen bisherigen werten Geschäftsfreunden und Abnehmern aber danke ich für das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen und bitte, mir dasselbe auch weiter entgegenzubringen.

Zuckelhausen-Leipzig,
September 1933

Karl Köhler

Einige Winke über das Pflanzmaterial, das Pflanzen und die Pflege der Obstbäume.

Wenn man Obstbäume pflanzen will, dann soll man sich zunächst darüber klar werden, welche Obstarten und welche Obstformen in Frage kommen, damit sie den gewünschten Zwecken am besten entsprechen.

Ferner ist **großer Wert** auf die **richtige Sortenwahl** zu legen, da nicht nur die einzelnen Obstarten, sondern in denselben auch die verschiedenen Sorten sehr verschiedene Ansprüche an Klima und Boden stellen.

Man verwende für den **Erwerbsobstbau** nur **wenige** und **erprobte** Sorten und überlasse dem Liebhaberobstbau die Sortimente, welchem sie ein reiches und sehr interessantes Arbeitsfeld bieten.

Ein **Hauptaugenmerk** lege man weiter auf ein wirklich **gutes, einwandfreies Pflanzmaterial**, welches zu liefern jede reelle Baumschule bestrebt sein wird. Gerade in Obstbäumen ist in den letzten Jahren von gewissenlosen Händlern sehr viel recht minderwertiges Material angeboten, und infolge seines etwas niederen Preises oder aus Unkenntnis oder auch Bequemlichkeit leider auch gekauft worden. Man wende sich daher beim Kauf von Obstbäumen und anderen ins Fachschlagenden Artikeln **nur an reelle Baumschulen und reelle Fachleute**, welche auch immer reell beraten und liefern werden, und **lasse sich nicht** durch niedere Preise zum Kauf von minderwertigem Pflanzmaterial verleiten!

Die **Preise** für das von der Fachgruppe für Baumschulwesen angehörenden Baumschulen zu liefernde **nur beste Pflanzmaterial** sind in ihrer **Niedrigkeit** den wirtschaftlichen Verhältnissen so angepaßt, daß sie das **Außerste** darstellen und niemand versäumen sollte, jetzt zu pflanzen.

Das beste Pflanzmaterial ist immer das billigste!

Man kaufe daher nur in realen Geschäften!

Die von mir gelieferten Bäume werden mit einem Plombenetikett versehen und gewährleisten somit eine erstklassige Qualität!

Die **beste Pflanzzeit selbst** ist, soweit normale Böden in Frage kommen, zweifellos der Herbst, und zwar kann man da schon Anfang Oktober mit dem Beerenobst anfangen, während man mit dem Kernobst bis Mitte und dem Steinobst bis Ende des Monats warten sollte. Auf kaltem und nassem Boden aber pflanze man erst im Frühjahr!

Grundfalsch aber ist die Ansicht, eine Obstpflanzung auf normalen Boden im Frühjahr nicht mehr vornehmen zu können, wenn man im Herbst nicht dazu gekommen ist. Man pflanze im Gegenteil auch im Frühjahr, so lange es die Witterung nur irgend erlaubt, da man selbst dann, wenn man im kommenden Frühjahr pflanzen würde, immer noch ein Jahr voraus hat. Weiter bestelle man das Pflanzmaterial zur rechten Zeit, um die Sorten zu bekommen, welche man haben will.

Von **großem Vorteil** ist es nun, wenn man die **Pflanzgruben** möglichst früh und groß auswirft. Man verschiebe diese Arbeit soweit irgend möglich nicht bis unmittelbar vor das Pflanzen und denke auch nicht, die Grube ist groß genug, wenn die Wurzeln gerade bequem hinein gehen, im Gegenteil, man fange, wie bereits erwähnt, so früh wie möglich damit an und werfe für alle größeren Formen Pflanzgruben von 1 m Tiefe u. 1—1,20 m im Durchmesser aus, während für kleinere flachwurzelnde Formen bei demselben Durchmesser eine Tiefe von 80 cm genügt, und man bei Spalierobstanlagen den Streifen gleich rigolt. 8 bis 14 Tage vor dem Pflanzen werfe man die Pflanzgruben wieder zu und berücksichtige dabei folgendes: Bei gutem nahrhaften Boden und Untergrund vermische man beide miteinander evtl. unter Zugabe von etwas Komposterde und gelöschtem Kalk, nassem kalten Boden mische man gleichfalls Komposterde und Kalk oder Bauschutt bei, desgleichen **verrotteten** Dung und Torfmüll, außerdem wende man bei nassem Boden, der nicht drainiert werden kann, die Hügelpflanzung an. Beim Zuwerfen achte man weiter darauf, daß über der Grube ein gleichmäßiger, etwa 20 cm hoher Hügel entsteht, welcher sich nach einiger Zeit und namentlich nach starkem Regen

so weit setzt, daß er mit der umliegenden Erde wieder ziemlich in einer Höhe ist. Anstatt des Auswerfens von Pflanzgruben kann man die **Pflanzstellen** auch durch Romperit **sprengen** lassen. Der Boden wird dadurch vom Sprengpunkt aus strahlenförmig gelockert und können dadurch die sich neubildenden Wurzeln im Boden leicht vorwärts dringen. Bei gesprengten Pflanzstellen genügt es, wenn die Pflanzgruben so groß ausgeworfen werden, daß die Wurzeln nach jeder Seite hin bequem hineingehen (also ca. $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ m im Durchmesser). Beim Sprengen selbst bildet sich an der Stelle, wo die Sprengpatrone lag, oftmals ein hohler Raum, so daß es nötig ist, mit einem Stab zu untersuchen, ob es der Fall ist, und muß dieser Hohlraum dann natürlich mit Erde zugeworfen werden.

Nachdem dies geschehen, stelle man den **Pfahl**. Derselbe soll glatt sein und nur so lang, daß er 2 bis 3 cm unter dem untersten Ast endet. **Auf keinen Fall darf er in die Krone ragen!** Ich bin dafür, daß auch Busch- und Pyramidenbäume einen solchen erhalten, da nasse Sommer gezeigt haben, daß der Wind selbst vor Jahren gepflanzte Bäume in dem aufgeweichten Boden schief drückte.

Schreitet man nun zur Pflanzung, dann nimmt man jeden Baum — beim Empfang wurden dieselben zunächst eingeschlagen — einzeln, wie man ihn braucht, aus dem Einschlag. Man schneidet zunächst die Wurzeln, und zwar so, daß die Schnittfläche immer nach unten gerichtet ist und taucht dieselben namentlich bei der Frühjahrspflanzung in einen Lehmteig. Aus der wieder völlig zugeworfenen Pflanzgrube hat man vorher soviel Erde herausgenommen, daß man die Wurzeln bequem, schräg nach unten gerichtet und breit hineinlegen kann und beim Zufüllen gut darauf zu achten, daß sich zwischen den Wurzeln keine Hohlräume bilden; um dies zu verhindern, kann man den Baum — im Frühjahr ist es sogar sehr nötig — auch tüchtig mit Wasser einschlänmen. Nicht unerwähnt soll hier auch bleiben, daß man die Bäume nach der Ankunft namentlich bei trockenem Wetter sehr vorteilhaft erst mehrere Stunden ins Wasser stellt damit sich die Wurzeln recht vollsaugen können.

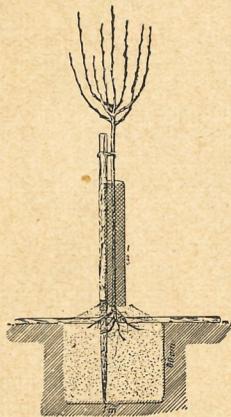
Von größter Wichtigkeit ist weiter, daß der Baum **nicht zu tief gepflanzt wird**. Man pflanze alle Obstbäume außer den Zwergformen in Kernobst so tief, wie sie bisher — in der Baumschule — gestanden haben, während man die letzteren so pflanzt, daß die deutlich sichtbare Veredlungsstelle kurz über, aber **nie** in dem Boden steht.

Nach dem Pflanzen bedecke man die Baumscheibe mit Dünger und binde den Baum zunächst locker an, damit er sich mit dem Boden noch setzen kann. — Ist dies geschehen, binde man ihn mit Weiden oder ähnlichem Material fest an den Pfahl, achte dabei aber darauf, daß die Rinde des Baumes nicht beschädigt wird.

Eine weitere nötige Arbeit ist das Zurückschneiden der Bäume. Es geschieht dies entweder sofort beim Pflanzen oder auch später, möglichst nicht bei starkem Frost, unbedingt aber bevor der Saftlauf im Frühjahr wieder beginnt. Es werden dabei etwa überflüssige Zweige entfernt und die zur betreffenden Form nötigen einjährigen normalen Zweige beim Kernobst um etwa ein Drittel eingekürzt. Man achte darauf, daß der Schnitt immer kurz über dem Auge schräg nach diesem zu läuft und daß dieses immer nach außen steht, ferner daß der Mitteltrieb immer etwas länger ist. Beim Steinobst kürzt man die jungen Triebe auf etwa die Hälfte ein, und beschränkt sich für die weiteren Jahre auf das Entfernen von überflüssigem und trockenem Holz.

Den weiteren Schnitt, namentlich des Kernobstes, hier zu erläutern, fehlt der Platz, doch gebe ich sehr gerne nähere Auskunft. Erwähnt sei nur, daß alle Kernobstbäume in der Jugend unbedingt geschnitten werden müssen, um ein kräftiges, tragfähiges und gleichmäßiges Astgerippe zu bekommen.

Die Baumscheiben müssen stets rein von Unkraut und durch öfteres Backen locker gehalten werden, zwei Punkte, die namentlich bei jüngeren



Richtig gepflanzter Hochstamm mit Baumpfahl und Baumschützer

Bäumen gar nicht hoch genug eingeschätzt werden können. Ferner ist bei angewachsenen Bäumen eine **regelmäßige ausreichende Düngung unerläßlich**, da die Obstbäume als fruchttragende Kulturpflanzen ausreichend mit Nährstoffen versorgt werden müssen, wenn sie ihren Zweck erfüllen sollen.

Ebenso wichtig ist auch die **Schädlingsbekämpfung**, wenn reiche zufriedenstellende Ernten erzielt werden sollen. Nur wenn der Baum frei ist von tierischen und pilzlichen Schädlingen, kann er sich kräftig entwickeln und gesunde tadellose Früchte hervorbringen.

Die Ankunft und Behandlung der Sendung. Kann eine ankommende Sendung nicht sofort gepflanzt werden, so müssen die Bäume inzwischen an einem geeigneten Ort gut in die Erde aufrecht eingeschlagen werden.

Kommen die Bäume im gefrorenen Zustande am Bestimmungsorte an, so sind sie unausgepackt in einem frostfreien, kühlen Raume (Keller, Schuppen usw.) zu lagern, wo sie langsam auftauen können. Erst wenn dies geschehen, packe man sie aus. Zeigt sich beim Auspacken, daß die Bäume etwas eingetrocknet sind, so gräbt man sie liegend etwa 20 cm tief in Erde oder Sand ein, bedeckt sie vollständig damit und gießt sie tüchtig an. Nach 3 bis 4 Tagen werden dann Holz und Rinde wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt sein.

Die wichtigsten Baumformen

Die richtige Auswahl der geeigneten Baumformen ist von großer Wichtigkeit. Man befrage wegen diesen vor der Pflanzung immer den Fachmann.

In Kürze sei dazu nur erwähnt: Der auf Wildling veredelte Hoch- und Halbstamm kommt in erster Linie für größere Gelände sowie Eigentumsgrärten in Frage. Er braucht mehr Platz zu seiner Entfaltung, trägt später als die Zwergformen, dafür aber dann um so länger.

Alle Zwergformen haben den Zweck, daß man auch den kleinsten geeigneten Platz noch mit einem Obstbaum bepflanzen kann, und daß man recht bald Früchte bekommt. Im allgemeinen treten sie denn auch sehr bald in eine meist regelmäßige Fruchtbarkeit ein, soweit sie auf entsprechender Unterlage veredelt sind, liefern große, schöngefärbte, vollkommene Früchte, sind aber nicht so ausdauernd wie die auf Wildling veredelten Bäume. Neben dem oben genannten Zweck kommen sie vor allem als Zwischenpflanzung und für Pachtgrärten in Frage.

Der Hochstamm

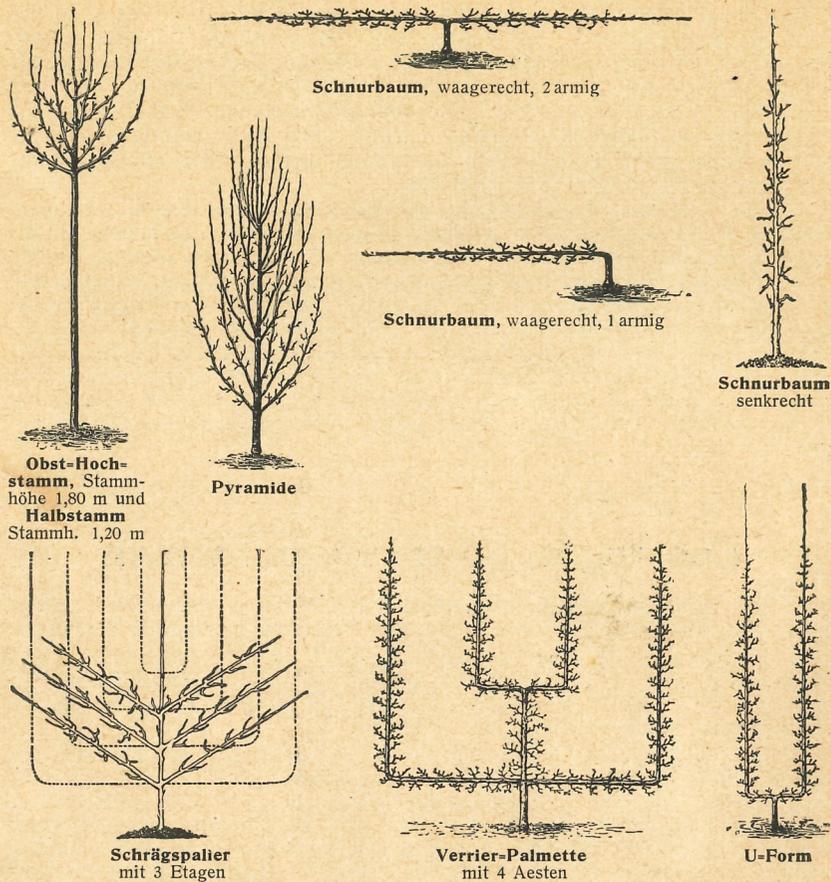
ist wohl die bekannteste und verbreitetste Form. Seine Stammhöhe beträgt 1,80—2 m. Äpfel, Birnen und Süßkirschen pflanzt man auf 8—12, Pflaumen und Sauerkirschen auf 6—8 m Entfernung.

Der Halbstamm

hat gegenüber dem Hochstamm nur eine Stammhöhe von 1,20—1,50 m, sonst aber gleicht er in allem dem Hochstamm. Besonders Wind und Sturm haben weniger schädigenden Einfluß auf Baum und Frucht, und alle Arbeiten sind leichter auszuführen. Die Pflanzweite ist wie bei den Hochstämmen.

Die Pyramide

ist unstreitig die vollkommenste, ertragreichste Form für den Privat- und Hausgarten. Hierzu eignen sich hauptsächlich Äpfel und Birnen und ist sie hierfür in den meisten Fällen dem Hochstamm vorzuziehen, da sie, auf Zwergunterlage veredelt, frühzeitiger trägt und nicht zu großen Raum einnimmt. Entfernung der einzelnen Bäume 5—8 m voneinander.



Der Buschobstbaum.

Diese Form verdient wegen ihrer vielen Vorzüge unter geeigneten Verhältnissen die weiteste Verbreitung. Sie unterscheidet sich von der vorhergehenden Form nur dadurch, daß sie nicht einen so regelmäßigen Aufbau hat wie diese. Sie verlangt aber gleich ihr, sowie der nachstehenden Formen, einen fruchtbaren, durchlässigen Boden. Die Pflanzweite ist die der Pyramide.

Spaliere, einfache mit schrägen Aesten,

die auch wagrecht gezogen oder wie bei den Verrierpalmetten umgebogen werden können (siehe obenstehende Abbildung), werden wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit oft und gern angepflanzt. Die Spaliere oder Palmetten dienen hauptsächlich zur Bekleidung von langen Mauern, Häusern, Gartenwänden sowie auch von freistehenden Spalieren und eignen sich hierzu alle Obstarten, außer Süßkirschen, vor allem aber Äpfel und Birnen. Das **Schrägspalier** dient als **Grundform** für die nachfolgend aufgeführte Verrier-Palmette und soll **nur in Ausnahmefällen schräg weitergeführt** werden. Sie wird in der Hauptsache nur deswegen als solches gezogen und verkauft, um dem Liebhaber Gelegenheit zu geben, seine Verrier-Palmetten selbst zu formen. Auch hat man dadurch die Möglichkeit, Formen von mehr als zwei Astpaaren zu ziehen. Seine Pflanzweite richtet sich nach den jeweilig zu ziehenden Astpaaren.

Das Verrier-Spalier

ist zweifellos unter allen Spalierformen die schönste und ertragreichste, durch welche außerdem noch die betreffenden Wandflächen am vollständigsten ausgenutzt werden. Die Entfernung der einzelnen Aeste voneinander ist 40 cm, die Pflanzweite ergibt sich darnach von selbst und beträgt bei einem Baume mit 2 Astpaaren von Stamm zu Stamm 1,60 m, für jedes weitere Astpaar 0,80 m mehr.

Die U-Form

ist ebenso schön wie die Verrierform, sehr leicht zu ziehen und besonders für höhere Wände geeignet. Die Entfernung der Aeste ist auch 40 cm, die engste Pflanzweite somit 80 cm.

Der senkrechte Schnurbaum

(Senkrechter Kordon)

eignet sich besonders für sehr hohe Wände, welche schnell bedeckt werden sollen, zu Laubgängen, sowie zur Bepflanzung von Rabatten usw. und zur Einzelstellung. Die Behandlung und der Schnitt ist sehr einfach und kann von jedem Liebhaber bald erlernt werden.

Es ist diejenige Form, welche dazu dient, auch den kleinsten Platz sowohl an der Wand als im Garten noch mit einem Obstbaum zu bepflanzen, soweit er sich zur Obstbaumkultur überhaupt eignet und der es Sortenliebhabern ermöglicht, in einem verhältnismäßig kleinen Garten viele Sorten anzupflanzen. Die meisten Sorten — namentlich Äpfel auf Paradies veredelt — tragen auf dieser Form sehr bald und reich prächtige große und schön gefärbte Früchte und haben zum großen Teil schon in der Baumschule getragen. Seine engste Pflanzweite kann in Ausnahmefällen 40 cm betragen, soll jedoch im allgemeinen mindestens nicht unter 80 cm sein.



Waagerechte Schnurbäume

(Waagerechte Kordons)

sind eine große Zierde jedes Obstgartens sofern sie gut gepflegt werden, und dienen zur Einfassung der Wege und der einzelnen Gartenabteile. Es gibt keinen schöneren Anblick als solche gutgepflegte, mit herrlichen Früchten bedeckte Schnurbäumchen, die mit der Schönheit zugleich die Nützlichkeit verbinden.

Man unterscheidet 1- und 2armige, die an einem ca. 40 cm von der Erde entfernt gespannten Draht angeheftet werden müssen. Pflanzweite für 1armige 3—4, für 2armige Schnurbäume 6—8 m. Steinobst eignet sich nicht für diese Form.

Bei der Bepflanzung von Mauern, Wänden usw. ist noch folgendes zu beachten: man pflanze an die Nordseite: Schattenmorellen

- „ „ Ostseite: Birnen, Aprikosen und Schattenmorellen,
- „ „ Südseite: Pfirsiche, Birnen und Wein,
- „ „ Westseite: Äpfel, Aprikosen und Schattenmorellen.

Aepfel

Der Apfel ist unstreitig die am meisten angepflanzte Obstfrucht, denn keine andere vereinigt soviel Vorzüge in sich und ist so verwendungsfähig wie er. Je nach der Sorte gedeiht er bis in rauhe Lagen fast überall und bringt dabei gute Ernten. Für den Obstanbau im Großen am meisten zu empfehlen.

Alphabetische Uebersicht und kurze Beschreibung der Sorten.

Zeichenerklärung: Dieselben geben an, ob die betr. Sorte Tafel- oder Wirtschaftsf Früchte bringt und in welchen Baumformen sie vorrätig ist.

⊙ = Feine Tafelfrucht	△ = Pyramide
⊕ = Wirtschaftsf Frucht	∨ = Spalier (Palmette)
♀ = Hochstamm	⊥ = Waagerechter Kordon
♀ = Halbhochstamm	⊥ = Senkrechter Kordon
△ = Busch	∪ = U-Form

Die angegebenen Monate bedeuten die ungefähre Angabe der Genußreife und Haltbarkeit.

Adersleber Calvill. November—März. ⊙ ⊕ ♀ ♀ △ ∨ ⊥ ∪
Eine in Farbe und Geschmack dem weißen Wintercalvill ähnelnde Sorte. Der Baum ist unempfindlich, anspruchslos, wächst kräftig und trägt sehr reich.

Ananas-Reinette. November—April. ⊙ ♀ ♀ △ ∨ ⊥ ∪
Der Baum wächst kräftig, aber gedrungen und ist widerstandsfähig. Er liebt einen mäßig feuchten und warmen Standort und trägt am richtigen Platz gepflanzt sehr reich. Die Frucht ist nur mittelgroß, aber von sehr gutem eigenartigem Geschmack.

Apfel von Croncels. September—Oktober. ⊙ ⊕ ♀ ♀ △
Sorte von großer Starkwüchsigkeit, unempfindlich besonders auch gegen Blutlaus, auch für rauhe Lagen gut geeignet, Fruchtbarkeit verschieden. Früchte groß bis sehr groß mit schöner Farbe und feinem Geschmack.

Baumanns Reinette. Dezember—April. ⊙ ⊕ ♀ ♀ △ ∨ ⊥ ∪
Ein im allgemeinen gesunder und kräftig wachsender Baum für jede nicht zu trockene Lage, welcher sehr bald und reich trägt. Die Frucht ist herrlich rot gefärbt und von vorzüglichem Geschmack. Sie wird mittel bis groß.

Bismarckapfel. Dezember—März. ⊙ ⊕ ♀ ♀ △
Ein namentlich in der Jugend kräftig wachsender Baum, welcher sehr früh und reich trägt. Frucht ist schön gefärbt, Geschmack kann man verschieden beurteilen. Wird mancherorts im Alter sehr stark von Krankheiten befallen.

Boikenapfel. Januar—April. ⊙ ⊕ ♀ ♀ △
Der starkwüchsige Baum ist sehr hart und infolge seiner späten Blüte auch für rauhe Lagen gut geeignet, während er warme Tallagen nicht so liebt. Die gutschmeckenden, weinsäuerlichen und herrlich gefärbten Früchte trägt er in großer Menge.

Canada-Reinette (Pariser Rambour-Reinette). Dez.—Mai. ⊙ ♀ ♀ △
Gesund und kräftig, aber etwas sperrig wachsender Baum, für kräftigen, guten, aber nicht zu trockenen Boden und nicht zu rauhe Lage. Baum trägt hier gut und sehr wohlschmeckende Früchte.

Cellini. Ende September—Februar. ⊙ ⊕ ♀ ♀ △ ∨ ⊥ ∪
Für unsere Gegend und ähnliche Lagen einer der reichtragendsten, dabei kräftig wachsenden und gesunden Bäume. Frucht groß bis sehr groß, in Farbe und Geschmack verschieden, hier im allgemeinen gut bis sehr gut. Sorte sollte in keinem Garten fehlen. Sehr frühtragend! Fault, zumal in nassen Lagen, etwas auf dem Baum.

Champagner-Reinette. November—April. ⊙ ⊕ ♀ ♀
Baum wächst kräftig und gedeiht auch noch in weniger gutem und nassem Boden und rauhen Lagen. Frucht mittelgroß, gelb mit roten Backen.

Charlamowsky. August—September. ⊙ ⊕ ♀ ♀ △
Gesunder und kräftig wachsender, dabei widerstandsfähiger Baum, welcher früh, reich und regelmäßig trägt und sich für alle Lagen eignet. Die Früchte sind sehr schön gefärbt und von säuerlichem Geschmack. Einer unserer besten Sommeräpfel. Wird in manchen Lagen vom Schorfpilz befallen.

Cox' Orangen-Reinette. Oktober—März. ⊙ ♀ ♀ △ ∨ ⊥ ∪
Baum gesund und kräftig wachsend. Liebt warmen und guten Boden, in welchem er auch sehr reich und regelmäßig trägt. Die Frucht wird bis groß und hat einen ganz hervorragend feinen süßweinigigen Geschmack und feines Fleisch. Wer sie gegessen, will sie wieder!

Cox' Pomona. Oktober—November. ⊙ ⊕ ♀ ♀ △ ⊥ ∪
Kräftig wachsender und gut tragbarer Baum. Frucht groß und schön gefärbt, von gutem Geschmack.



3jährige senkrechte Schnurbäume aus einem meiner Baumschulquartiere

Danziger Kantapfel. Oktober—Januar. ⊙ ⊕ ♀ ♀ △
In Wachstum und Tragbarkeit gleich der vorigen Sorte. Frucht schön rot gefärbt und gut schmeckend.

Ernst Bosch. November—Februar. ⊙ ⊕ △ ⊥
Sehr gedrungen, aber gut wachsender Baum. Im allgemeinen unempfindlich und sehr reichtragend. Frucht mittelgroß und wohlschmeckend.

Fiessers Erstling. November—Februar. ⊙ ⊕ ♀ ♀ △ ⊥ ∪
Stark wachsend und von sehr großer Tragbarkeit. Die Früchte werden bis sehr groß und sind schön gefärbt.

Gascognes Scharlachsämbling. November—Januar. ⊙ ⊕ ♀ ♀ △
Eine Sorte von reicher Tragbarkeit. Früchte sind herrlich gefärbt und von gutem Geschmack.

Geflammer Kardinal. November—Januar. ⊙ ⊕ ♀ ♀
Baum von gesundem und kräftigem, aber etwas sperrigem Wuchs. Von guter Tragbarkeit. Frucht wird bis sehr groß und hat eine schöne Färbung.

Geheimrat Dr. Oldenburg. Oktober—Februar. ⊙ ⊕ ♀ ♀ △
Baum von gesundem Wuchs, welcher reich trägt und widerstandsfähig ist. Liebt windgeschützte Lage. Frucht mittelgroß bis groß, gelb mit rot gestreift.

Gelber Bellefleur. November—März. ⊙ ♀ ♀ △
Der Wuchs dieser Sorte ist kräftig und gesund, dabei etwas hängend. Sie liebt einen warmen und nicht zu trockenen Standort und trägt gut. Die Frucht hat eine schöne wachsgelbe Farbe und einen sehr guten calvillähnlichen Geschmack.

Gelber Edelapfel. November—Dezember.       
Eine Sorte von kräftigem und starkem Wuchs, welche jedoch erst in späteren Jahren eine reiche und regelmäßige Ernte liefert. Sie gedeiht in allen Lagen, zieht jedoch feuchten Boden vor. Frucht bis sehr groß, von gutem Geschmack und schöner gelber Färbung.

Gelber Richard. November—Dezember.    
Liebt guten Boden und gedeiht auch in nördlichen Lagen noch sehr gut. Reichtragend und von gutem Geschmack. Fällt leicht!

GoldreINETTE v. Blenheim. November—Frühjahr.      
Sehr kräftig und gesund wachsender Baum, welcher guten Boden und warme Lage liebt. In die Tragbarkeit eingetreten, liefert er gute und regelmäßige Ernten, muß jedoch möglichst gegen Wind geschützt stehen. Früchte groß und gleichmäßig, von feinem Aroma.

GoldreINETTE Frhr. v. Berlepsch. Dezember—April   
Baum wächst nicht so stark wie der vorige, trägt aber reich und regelmäßig seine wohlschmeckenden, mittelgroßen Früchte.

Graf Nostitz. Oktober—November.  
Widerstandsfähiger und sehr starkwüchsiger Baum, welcher in reichen Mengen die mittelgroßen, schöngefärbten Früchte trägt.

Graue französische ReINETTE. Dezember—Sommer.   
Von mittelstarkem Wuchs, gut tragend und warmen Boden liebend, habe ich dieselbe jedoch auch noch im oberen Erzgebirge reiche Ernte bringend gesehen. Frucht wird im Frühjahr etwas schrumpflig, schmeckt jedoch sehr gut.

Gravensteiner. September—Dezember.   
Der Baum wächst stark und ist gesund, doch liebt er nördliches Klima und feuchte Lagen. Für trockene Lagen nicht zu verwenden. Die Fruchtbarkeit setzt namentlich bei Hoch- und Halbstämmen erst nach Jahren ein, doch haben die Früchte ein prächtiges Aroma und gute Färbung.

Große Kasseler ReINETTE. Januar—Februar.    
Von mittelstarkem, gesundem Wuchs. Wenig anspruchsvoll an die Lage und in ihr zusagendem Boden sehr reich und regelmäßig, jedoch erst später tragend. Frucht groß, von sehr gutem Geschmack.

Großer rheinischer Bohnapfel. Dezember—Sommer.    (Reichssorte.)
Kräftig wachsender Baum für alle Lagen und von großer Fruchtbarkeit. Frucht eignet sich namentlich zu Konservenzwecken und ist unempfindlich.

Großherzog Friedrich v. Baden. Oktober—Januar.      
Baum kräftig wachsend, von außerordentl. Tragbarkeit. Früchte werden bis sehr groß u. haben eine schöne Farbe. Fleisch ist locker. Herrl. Schaufrucht!

Harberts ReINETTE. Dezember—März.     
Sehr stark wachsender und nicht empfindlicher Baum, welcher in jeder Lage und nicht zu trockenem Boden gedeiht. Trägt namentlich in Hochstämmen etwas später. Frucht groß und sehr gut im Geschmack.

Hawthornden. Oktober—November.  
Von mittelstarkem sperrigem Wuchs und großer Tragbarkeit. Frucht groß mit schöner Färbung.

Jacob Lebel. Oktober—Dezember.      (Reichssorte.)
Eine Sorte von großer Wüchsigkeit, welche sehr reich und regelmäßig u. dabei bereits früh trägt. Baum geht in die Breite. Frucht groß und für all. Zwecke verwendbar. Baum für alle Lagen.

James Grieve. September—Oktober   
Baum wächst gesund. Frucht ist mittelgroß und von feinem Geschmack.

Kaiser Alexander. Oktober—Dezember. 
Baum wüchsig und gesund, für nicht zu feuchte Lagen. Tragbarkeit gut, doch kommt es häufig vor, daß die Früchte bereits auf dem Baum faulen. Früchte sehen sehr schön aus und schmecken gut.

Kaiser Wilhelm. November—April.     
Gesunder Wuchs und gute Tragbarkeit sind dem Baum eigen. Die Früchte sind schön rot gefärbt und schmackhaft.

Königin-Apfel (The Queen). Okt.—Febr.       
Baum wächst gesund und kräftig und ist früh- und reichtragend. Frucht ist schön gefärbt und gutschmeckend.

Königlicher Kurzstiel. Winter. 
Baum wächst gedungen und blüht spät. Für jeden Boden geeignet. Die Fruchtbarkeit ist gut. Die Früchte sind wohlschmeckend u. halten sich sehr lange.

Landsberger ReINETTE. November—Februar.      
Einer unserer bekanntesten Aepfel, von starkem Wuchs und großer Fruchtbarkeit. Befällt stellenweise mit Meltau. Für fast alle Böden und Lagen. Frucht groß bis sehr groß, schön gefärbt und gut schmeckend.

Lanes Prinz Albert. November—März.    
Mittelmäßig und sperrig wächst der Baum, doch ist er sehr fruchtbar. Frucht bis groß werdend, stellenweise etwas herb.

Lord Grosvenor. September—November.   
Stark wachsender und gesunder Baum, welcher außerordentlich reich und regelmäßig trägt. Früchte bis sehr groß und vorwiegend für Wirtschaft.

Lord Suffield. September—Oktober.   
Aehnelt in ihren Eigenschaften der vorhergehenden Sorte,

Manks Codlin (Eve-Apfel). September—November.  
Baum wächst sparsam und gedungen und trägt außerordentlich reich und regelmäßig. Er wird zuweilen vom Meltau befallen. Frucht wird bis groß und ist schön gefärbt.

Minister von Hammerstein. Dezember—April.     
Eine Sorte von starkem Wuchs und sehr guter Tragbarkeit, dabei gesund und widerstandsfähig. Früchte bis groß, von gutem weinartigem Geschmack und schön gefärbt.

Nathusius' Taubenapfel. Dezember—April.   
Gesund, von kräftigem aber gedungenem Wuchs und von guter Fruchtbarkeit. Frucht wohlschmeckend.

Neuer Berner Rosenapfel. Dezember—April.    
Baum wächst kräftig u. gesund. Die Früchte, welche er in reichen Mengen trägt, sind mittelgroß und sehr schön rot gefärbt und haben einen feinen Geschmack.

Ontario. Januar—Juni.        (Reichssorte.)
Eine Sorte, die namentlich jetzt sehr stark in den Handel kommt und außerordentlich empfohlen wird. Man rühmt ihr alle guten Eigenschaften nach.

Peasgoods GoldreINETTE. November—Januar.      
Diese Sorte wächst sehr stark und ist gesund. Die Tragbarkeit ist verschieden. Die Früchte werden bis ein Pfund schwer, haben schöne Farbe und sehr guten Geschmack.

Pfirsichroter Sommerapfel. August—Anf. September.     
Kräftig, etwas breit wachsender gesunder Baum, welcher regelmäßig und viel feingewürzte Früchte trägt. Darf nicht zu lange hängen bleiben.

Potts Seedling. September—November.   
Ein gedrungener, aber sonst kräftig wachsender Baum von großer Tragbarkeit. Die Früchte sind sehr saftig und haben eine grünlichgelbe Schale.

Prinzenapfel. September—Februar. 
Der Wuchs dieses Baumes ist mittelstark und aufrecht. Die Fruchtbarkeit verschieden, liebt nicht zu trockenen Boden. Die Frucht ist groß, walzenförmig und von gutem Geschmack.

Ribston Pepping. November—März.  
Baum wächst gut und bildet eine breite Krone. Er liebt einen feuchten Standort, da er auf trockenem Boden wohl sehr reich blüht, aber im allgemeinen wenig trägt. Die Frucht schmeckt sehr gut.

Roter Eiserapfel (Mohrenstettiner). Winter—Sommer.  
Der Wuchs dieses Baumes ist kräftig und aufrecht, der Baum gesund. Trägt ein Jahr ums andere sehr reich. Früchte bis mittelgr., vor allem für die Wirtschaft.

Signe Tillisch. November—Februar.      
Von kräftigem und gesundem Wuchs, auch für kalte Lagen. Die Fruchtbarkeit ist gut. Die Früchte sind groß u. ersetzen in kalten Lagen den weißen Wintercal-

Schöner von Boskoop. November—April ☉♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Eine kräftig und gesund wachsende Sorte welche jedoch namentlich an Hoch- und Halbstämmen erst später trägt, dann aber im allgemeinen reich. Der Baum liebt feuchten Standort, wo ich ihn reich und regelmäßig tragen sah. Die gute Tafelfrucht wird bis sehr groß.

Schöner von Nordhausen. November—April ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Der kräftig wachsende Baum ist ein guter Träger. Die Früchte werden groß und schmecken gut.

Schöner von Pontoise. Dezember—April ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Ein starkwachsender und gesunder Baum von guter Tragbarkeit. Er ist nicht sehr anspruchsvoll.

von Zuccalmaglios Reinette. Dezember—März. ☉♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Dieser Baum wächst kräftig, doch ist seine Form gedrunken. In hiesiger



3 jährige U-Bäume aus einem meiner Baumschulquartiere

Gegend trägt er sehr reich und regelmäßig. Die Früchte werden bis groß und haben ein feines Aroma.

Weißer Klarapfel. Ende Juli—August. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Baum wächst in jungen Jahren stark, läßt dann aber nach. Er trägt reich und regelmäßig bei ziemlicher Anspruchslosigkeit. Frucht bis groß und erfrischend. Mit die beste Frühsorte.

Weißer Winter-Calvill. Dezember—April. ☉♂♂♂♂♂♂♂♂

Diese Sorte gilt als die feinste unter den Äpfeln. Sie wächst stark und trägt gut und regelmäßig, verlangt aber einen warmen geschützten Standort und wird leicht von Pilzkrankheiten befallen. Verlangt daher gute Pflege.

Wintergoldparmäne. Oktober—Februar. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Der Wuchs dieses Baumes ist kräftig und aufwärts. Es ist wohl diejenige Sorte, welche am meisten unter dem Blutlausbefall zu leiden hat, und darum sollte man sie, von Ausnahmefällen abgesehen, auch nicht mehr als Hoch- und Halbstamm anpflanzen, da an diesen großen Formen die Bekämpfung der Laus zu schwer ist. Die Sorte verlangt einen guten kräftigen Boden, sjo sie auch sehr gute Ernten herrlicher wohlschmeckender Früchte liefert.

Birnen

Im allgemeinen verlangt der Birnbaum einen günstigeren Standort als der Apfelbaum. Den meisten Sorten von ihnen sagt ein tiefgründiger, wärmerer Lehmboden besonders zu, während sie sich in nassen, kalten Böden nicht gut entwickeln und der Geschmack der Früchte zu wünschen übrig läßt. Die Birne wird im allgemeinen nicht so stark vom Ungeziefer heimgesucht wie der Apfel, doch hat sie diesem gegenüber den Nachteil, daß sie sich, in das Stadium der Genußreife eingetreten, nicht so lange hält als dieser, sondern bald gegessen werden muß.

Alexander Lucas. Okt.-Dez. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Eine feine Tafelfrucht, die eine Verbesserung unserer bekannten Diels Btt. ist. Baum wächst etwas sperrig, Fruchtbarkeit ist gut.

Amanlis Butterbirne. September. ☉♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Kräftig, jedoch etwas schlenkig wachsender Baum, welcher, in die Tragbarkeit eingetreten, sehr reich trägt. Anspruchslos an die Lage. Frucht bis sehr groß und sehr saftig, jedoch nicht haltbar.

Andenken an den Kongreß. September. ☉♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Baum wächst im allgemeinen kräftig und liebt warme Lage, ist sonst aber nicht anspruchsvoll. Frucht groß und wohlschmeckend, von herrlicher Farbe.

Birne von Tongre. September—Oktober. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Eine Sorte von kräftigem Wuchs für fast alle Lagen und Böden. Sie trägt früh und sehr reich. Die Früchte sind sehr saftig und süß.

Blumenbachs Butterbirne. Oktober—November. ☉♂♂♂♂♂♂♂♂

Eine sehr feine Birne für guten warmen Boden und fast alle Lagen.

Boscs Flaschenbirne. Okt.—November. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂ (Reichssorte.)

Eine im allgemeinen kräftig wachsende Sorte, welche ziemlich anspruchslos an den Standort ist. Sehr früh- und reichtragend. Frucht von vorzüglichem Geschmack.

Bunte Julibirne. Juli—August. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Baum wächst mittelstark, ist anspruchslos an die Lage und trägt außerordentlich reich und regelmäßig. Frucht von herrlicher Farbe. Die beste Frühhbirne. Darf nicht bis zur vollen Genußreife hängen bleiben.

Clairgeaus Butterbirne. Oktober—November. ☉♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Diese Sorte wächst kräftig und ganz schmal pyramidal in die Höhe. Sie eignet sich für alle Lagen, jedoch wird bei warmer Lage das Fleisch feiner. In gutem feuchtem Boden sehr reich tragend. Fällt leicht. Frucht groß.

Glapps Liebling. August—September ☉♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Sehr kräftig wachsender Baum für guten tiefgründigen Boden, in welchem er sehr reich seine prächtig gefärbten und wohlschmeckenden großen Früchte trägt.

Comtesse de Paris. Dezember—März. ☉♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Ein mittelstark wachsender Baum für gute Lagen. Früh- und reichtragend. Die ziemlich großen Früchte sind sehr saftig und wohlschmeckend.

Colomas Butterbirne. Oktober. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Kräftig wachsender gesunder Baum, welcher in Rasengärten noch sehr reich trägt. Frucht bis groß und saftig.

Deutsche National-Bergamotte. Oktober—November. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Starkwachsender Baum, welcher bald und regelmäßig trägt. Frucht bis sehr groß und süß.

Schöner von Boskoop. November—April ☉♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Eine kräftig und gesund wachsende Sorte welche jedoch namentlich an Hoch- und Halbstämmen erst später trägt, dann aber im allgemeinen reich. Der Baum liebt feuchten Standort, wo ich ihn reich und regelmäßig tragen sah. Die gute Tafelfrucht wird bis sehr groß.

Schöner von Nordhausen. November—April ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Der kräftig wachsende Baum ist ein guter Träger. Die Früchte werden groß und schmecken gut.

Schöner von Pontoise. Dezember—April. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Ein starkwachsender und gesunder Baum von guter Tragbarkeit. Er ist nicht sehr anspruchsvoll.

von Zuccalmaglios Reinette. Dezember—März. ☉♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Dieser Baum wächst kräftig, doch ist seine Form gedrunken. In hiesiger



3 jährige U-Bäume aus einem meiner Baumschulquartiere

Gegend trägt er sehr reich und regelmäßig. Die Früchte werden bis groß und haben ein feines Aroma.

Weißer Klarapfel. Ende Juli—August. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Baum wächst in jungen Jahren stark, läßt dann aber nach. Er trägt reich und regelmäßig bei ziemlicher Anspruchslosigkeit. Frucht bis groß und erfrischend. Mit die beste Frühsorte.

Weißer Winter-Calvill. Dezember—April. ☉♂♂♂♂♂♂♂♂

Diese Sorte gilt als die feinste unter den Äpfeln. Sie wächst stark und trägt gut und regelmäßig, verlangt aber einen warmen geschützten Standort und wird leicht von Pilzkrankheiten befallen. Verlangt daher gute Pflege.

Wintergoldparmäne. Oktober—Februar. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Der Wuchs dieses Baumes ist kräftig und aufwärts. Es ist wohl diejenige Sorte, welche am meisten unter dem Blutlausbefall zu leiden hat, und darum sollte man sie, von Ausnahmefällen abgesehen, auch nicht mehr als Hoch- und Halbstamm anpflanzen, da an diesen großen Formen die Bekämpfung der Laus zu schwer ist. Die Sorte verlangt einen guten kräftigen Boden, wo sie auch sehr gute Ernten herrlicher wohlschmeckender Früchte liefert.

Birnen

Im allgemeinen verlangt der Birnbaum einen günstigeren Standort als der Apfelbaum. Den meisten Sorten von ihnen sagt ein tiefgründiger, wärmerer Lehmboden besonders zu, während sie sich in nassen, kalten Böden nicht gut entwickeln und der Geschmack der Früchte zu wünschen übrig läßt. Die Birne wird im allgemeinen nicht so stark vom Ungeziefer heimgesucht wie der Apfel, doch hat sie diesem gegenüber den Nachteil, daß sie sich, in das Stadium der Genußreife eingetreten, nicht so lange hält als dieser, sondern bald gegessen werden muß.

Alexander Lucas. Okt.-Dez. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Eine feine Tafelfrucht, die eine Verbesserung unserer bekannten Diels Btt. ist. Baum wächst etwas sperrig, Fruchtbarkeit ist gut.

Amanlis Butterbirne. September. ☉♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Kräftig, jedoch etwas schlenkig wachsender Baum, welcher, in die Tragbarkeit eingetreten, sehr reich trägt. Anspruchslos an die Lage. Frucht bis sehr groß und sehr saftig, jedoch nicht haltbar.

Andenken an den Kongreß. September. ☉♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Baum wächst im allgemeinen kräftig und liebt warme Lage, ist sonst aber nicht anspruchsvoll. Frucht groß und wohlschmeckend, von herrlicher Farbe.

Birne von Tongre. September—Oktober. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Eine Sorte von kräftigem Wuchs für fast alle Lagen und Böden. Sie trägt früh und sehr reich. Die Früchte sind sehr saftig und süß.

Blumenbachs Butterbirne. Oktober—November. ☉♂♂♂♂♂♂♂♂

Eine sehr feine Birne für guten warmen Boden und fast alle Lagen.

Boscs Flaschenbirne. Okt.—November. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂ (Reichssorte.)

Eine im allgemeinen kräftig wachsende Sorte, welche ziemlich anspruchslos an den Standort ist. Sehr früh- und reichtragend. Frucht von vorzüglichem Geschmack.

Bunte Julibirne. Juli—August. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Baum wächst mittelstark, ist anspruchslos an die Lage und trägt außerordentlich reich und regelmäßig. Frucht von herrlicher Farbe. Die beste Frühhbirne. Darf nicht bis zur vollen Genußreife hängen bleiben.

Clairgeaus Butterbirne. Oktober—November. ☉♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Diese Sorte wächst kräftig und ganz schmal pyramidal in die Höhe. Sie eignet sich für alle Lagen, jedoch wird bei warmer Lage das Fleisch feiner. In gutem feuchtem Boden sehr reich tragend. Fällt leicht. Frucht groß.

Clapps Liebling. August—September ☉♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Sehr kräftig wachsender Baum für guten tiefgründigen Boden, in welchem er sehr reich seine prächtig gefärbten und wohlschmeckenden großen Früchte trägt.

Comtesse de Paris. Dezember—März. ☉♀♂♂♂♂♂♂♂♂

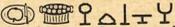
Ein mittelstark wachsender Baum für gute Lagen. Früh- und reichtragend. Die ziemlich großen Früchte sind sehr saftig und wohlschmeckend.

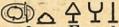
Colomas Butterbirne. Oktober. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

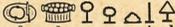
Kräftig wachsender gesunder Baum, welcher in Rasengärten noch sehr reich trägt. Frucht bis groß und saftig.

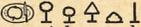
Deutsche National-Bergamotte. Oktober—November. ☉♂♀♂♂♂♂♂♂♂♂

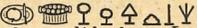
Starkwachsender Baum, welcher bald und regelmäßig trägt. Frucht bis sehr groß und süß.

Diels Butterbirne. November—Dezember.  Ein stark wachsender Baum, für gegen Wind geschützte Lagen und guten feuchten Boden. Trägt regelmäßig und gut. Frucht stellenweise um das Kernhaus etwas steinig, sonst aber saftig und von vorzüglichem Geschmack.

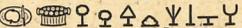
Dr. Jules Guyot. August—September.  Baum gut wachsend. Trägt hier sehr reich. Früchte bis sehr groß und saftig.

Esperens Bergamotte. Januar—Mai.  Mittelstark wachsende Sorte, welche feuchten und kräftigen Boden liebt. Der Baum ist sehr reichtragend und die Frucht wohlschmeckend.

Frühe von Trévoux. August.  Hier mäßig wachsender Baum, welcher sehr reich trägt.

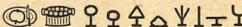
Gellerts Butterbirne. September—Oktober.  Sehr stark wachsender gesunder Baum von aufrechtem Wuchs. Liebt tiefgründigen guten Boden, doch ist er nicht anspruchsvoll. Trägt etwas später, dann aber reich und regelmäßig. Frucht bis sehr groß, saftig und von sehr gutem Geschmack.

Gute Graue. September.  Ein an Lage und Boden anspruchsloser und kräftig wachsender Baum, welcher recht fruchtbar ist. Frucht mittelgroß, von feinem Geschmack.

Gute Luise. September—Oktober.  Eine unserer bekanntesten Sorten. Baum wächst auf Wildling veredelt kräftig und ist außerordentlich tragbar, zumal in gutem kräftigem Boden. Frucht bis sehr groß, schmelzend, von pikantem Geschmack.

Hardenponts Butterbirne November—Februar.  Baum gut wachsend und in warmen, auch trockenen Lagen sehr reich tragend. Frucht bis groß und wohlschmeckend.

Herzogin von Angoulême. Oktober—Dezember.  Baum wächst stark und etwas schlenkig, er liebt guten feuchten Boden und windstille Lage, wo er dann auch reich trägt. Früchte hier unregelmäßig bis sehr groß, von feinem Geschmack.

Herzogin Elsa. Oktober—November.  Ein ziemlich anspruchsloser, dabei kräftig wachsender Baum, welcher sehr reich trägt. Frucht groß und schmelzend.

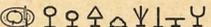
Holzfarbige Butterbirne. September—Oktober.  Kräftig im Wuchs, liebt der Baum guten warmen Boden, aber anscheinend nicht zu gedrückte Lage, wo die Früchte stüppig werden. Die in großen Massen hängenden Früchte sind groß und wohlschmeckend.

Jeanne d'Arc. Januar—März.  Gut tragende, feine Tafelbirne für warme Lagen.

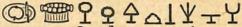
Joséphine von Mecheln. Januar—März.  Ein mittelstark wachsender unempfindlicher Baum, welcher mäßig feuchten Standort liebt. Frucht wird mittelgroß und hat feinen Geschmack.

Köstliche von Charneu. Okt.-Nov.  (Reichssorte.) Eine Sorte von kräftigem Wuchs, welche guten, nahrhaften Boden liebt und unter diesen Bedingungen auch noch einen etwas rauheren Standort verträgt. Große, gelbe, beste Tafelfrucht.

Leipziger Rettichbirne. August—September.  Baum wächst sehr stark, eignet sich auch für raue Lagen und trägt sehr reich und regelmäßig. Frucht klein und wohlschmeckend.

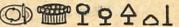
Le Lectier. Dezember—Januar.  Starkwachs. Sorte, welche guten Boden u. warme, geschützte, feuchte Lage liebt. Fruchtbarkeit regel-, aber nicht übermäßig. Frucht groß u. sehr gut schmeckend.

Lorenzbirne (Petersbirne). August.  Dieser Baum wächst nicht so stark, wird aber auch sehr alt und trägt reich und regelmäßig. Frucht klein und wohlschmeckend.

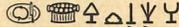
Madame Verté. Dezember—Januar.  Baum wächst mittelstark und stellt nicht so große Ansprüche an den Boden, bei reicher Tragbarkeit. Frucht kleiner, aber mit herrlichem Aroma.

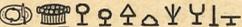
Marguerite Marillat. August—September.  Liebt guten Boden und warme Lage, wo sie kräftig wächst und sehr gut trägt. Frucht bis sehr groß und dabei schmelzend.

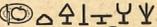
Muskateller. August.  Gesund und stark wachsender, nicht anspruchsvoller Baum, welcher sehr reich trägt. Kleine schöngefärbte Frucht von gutem Geschmack.

Neue Poiteau. Oktober—November.  Stark und gesund wachsender Baum, welcher etwas feuchten Boden liebt und außerordentlich reich und regelmäßig trägt. Frucht bis sehr groß und saftig, in der Farbe aber unansehnlich.

Nordhäuser Winterforelle. Januar—März.  Baum von gesundem Wuchs, reichtragend. Frucht mittelgroß von würzigem angenehmen Geschmack.

Olivier de Serres. Januar—März.  Liebt warme Lage und guten Boden, unter welchen Verhältnissen der Baum sehr reich trägt. Frucht bis groß, von sehr feinem Aroma.

Pastorenbirne. November—Januar.  Anspruchslose, feuchten Boden liebende Sorte. Trägt sehr reich. Früchte groß und weich.

Pitmaston. Okt.—Nov.  Baum liebt geschützten, warmen Standort, wo er reich trägt, Frucht saftig, weinsäuerlich.

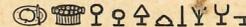
Präsident Drouard. Dezember—Februar.  Eine in gutem Boden sehr reichtragende bekannte Sorte von kräftigem Wuchs. Frucht groß und sehr fein im Geschmack.

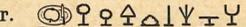
Präsident Roosevelt. September—Oktober.  Kräftig wachsender Baum, welcher hier an einigen geschützten Stellen steht, wo er sehr große schöngefärbte und auch gutschmeckende Früchte trägt.

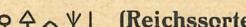
Solaner. August—September.  Baum wächst kräftig und trägt reich. Frucht ist mittelgroß und hat saftiges würziges Fleisch.

Röthaer Rettichbirne. September.  Die Frucht soll größer als die der vorigen Sorte sein, wächst fast noch kräftiger.

Triumph von Jodoigne.  Wächst hier kräftig und gesund. Trägt viele und große, feine Früchte.

Triumph de Vienne. September.  Wächst in hiesiger Gegend kräftig und trägt sehr reich. Frucht groß, von feinem Geschmack.

Vereins-Dechantsbirne. Oktober—November.  Gutwachsender, nahrhaften Boden und warme Lage liebender Baum. Fruchtbarkeit verschieden. Frucht groß und fein im Geschmack.

Williams' Christbirne. September.  (Reichssorte.) Wohl eine unserer bekanntesten und geschätzten Birnen! Der Baum ist anspruchslos an den Boden, nur darf er dem Wind nicht so ausgesetzt sein, da dann die Früchte leicht fallen. Wächst kräftig und trägt sehr reich und regelmäßig. Prächtige Tafel- und Wirtschaftsfrucht! Darf nicht bis zur vollen Reife am Baum hängen.

Zéphirin Gregoire. November.  Eine reichtragende Sorte. Früchte mittelgroß, schmelzend und sehr saftig.

STEINOBST

Kirschen

Süßkirschen

Im allgemeinen ist der Kirschbaum anspruchslos an Boden und Klima, ausschlaggebend ist indes die Bodenbeschaffenheit, sagt ihm diese nicht zu, gedeiht auch der gesündeste Baum nicht. Nassen, undurchlässigen sowie kiesigen Boden will der Kirschbaum nicht, hier verharzt er im allgemeinen sehr bald. Bei zusagendem Boden aber bringt er selbst in rauhen Lagen noch regelmäßige und gute Erträge. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß die Kirsche noch mehr wie alles andere Steinobst einen kalkreichen Boden liebt. Wo dieser nicht vorhanden ist, helfe man also durch entsprechende Düngung nach.

Frühe Französische. ♀♀ I. Woche.

Große schwarze Herzkirsche von bestem Geschmack. Nicht für Lagen mit Spätfrösten.

Koburger Maiherzkirsche. ♀♀

Schwarzbraune glänzende Kirsche für Tafel und Markt.

Kassins Frühe. ♀♀

Die beste der frühen schwarzen Herzkirschen. Reichtragend.

Werdersche Frühe. ♀♀

Schwarzbraune reichtragende Herzkirsche.

Braunauer. ♀♀ II. Woche.

Große schwarzbraune Herzkirsche. Gesund, stark und pyramidal wachsend.

Kunzekirsche. ♀♀

Große rote, vorzügliche Versand- und Marktfrucht, von feinem Geschmack.

Maibigarreau. ♀♀

Reichtragende Sorte von gutem Geschmack und bunter Farbe.

Winklers weiße Herzkirsche. ♀♀

Baum trägt sehr reich. Frucht mittelgroß.

III. Woche.

Fromms schwarze Herzkirsche. ♀♀

Reichtragende beliebte Sorte.

Große schwarze Herzkirsche. ♀♀

Eine unserer bekanntesten Herzkirschen. Reichtragend und wohlschmeckend.

Ochsenherzkirsche. ♀♀

Große schwarzrote Herzkirsche.

Doktorkirsche. ♀♀ IV. Woche

Große bunte Knorpelkirsche, die hier gerne gekauft wird.

Große Germersdorfer. ♀♀

Schwarzbraune Knorpelkirsche.

Große Prinzessinkirsche. ♀♀

Bunte große Knorpelkirsche von feinem Geschmack. Baum aufrecht und kräftig wachsend.

Hedelfinger Riesen. ♀♀

Sehr große, schwarzrote Knorpelkirsche. Wertvoll für Tafel und Markt.

Weißer Spanische. ♀♀

Gelbe Knorpelkirsche von starkem Wuchs und guter Tragbarkeit.

V. Woche

Büttners späte rote Knorpelkirsche. ♀♀

Sehr groß und reichtragend. Wertvoll für Tafel und Markt.

Große schwarze Knorpelkirsche. ♀♀

Sehr großfrüchtige und wohlschmeckende, gern gekaufte Sorte.

Königskirsche. ♀♀

Große rote Knorpelkirsche. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar.

Schneiders gr. späte Knorpelkirsche. ♀♀

Sehr reichtragende wertvolle Sorte.

Halbsaure Kirschen

Königin Hortense. ♀♀△

Eine große bunte, ausgezeichnete Kirsche von köstlichem Geschmack. Ueber die Tragbarkeit wird vielfach geklagt.



Große lange Lotkirsche

Sauerkirschen.

Königliche Amarelle. ♀♀△

Rote, mittelgroße Frucht von gutem Geschmack.

Ostheimer Weichsel. ♀♀△

Die Frucht ist mittelgroß und dunkelrot. Sie reift etwa 14 Tage vor der Schattenmorelle, die sie in Größe und Tragbarkeit aber nicht erreicht.

Schattenmorelle. ♀♀△▽

Unsere bekannteste und bestzuempfehlendste Sauerkirsche, welche zufolge ihrer großen Anspruchslosigkeit und vielfachen Verwendbarkeit in keinem Garten fehlen darf. Fruchtbarkeit ist enorm, daher auch sehr rentabel! Selbst an schattigen Plätzen noch gut verwendbar.

Pflaumen und Zwetschen

Der Pflaumenbaum stellt im allgemeinen an Boden und Klima wenig Ansprüche. Selbst in rauher Lage und nicht so tiefgründigem Boden bringt er noch gute Erträge, liebt jedoch auch kalkhaltigen und feuchten Boden.

Große blaue Hauspflaume (Bauernpflaume), Zwetsche. Sept.—Okt. ♀ ♀ ♂
Die große herrliche Pflaume, mit ihrer vielfachen Verwendbarkeit darf in keinem Garten fehlen. Sorte zum Massenanbau!

Anna Späth. Ende September—Oktober. ♀ ♀ ♂
Anspruchslos an Boden und Lage. Sehr reichtragend! Frucht rötlich-blau.

Bühler Frühzwetsche. Ende August. ♀ ♀ ♂
Frühreifend und reichtragend. Frucht blau.

Emma Leppermann. Mitte August. ♀ ♀
Bringt große gelbe, sonnenwärts leicht rot überhauchte Früchte, bald und reichtragend.

Fürsts Frühzwetsche. September. ♀ ♀
Bringt mittelgroße, schwarzblau gefärbte Früchte für Tafel und Wirtschaft.

Großherzog. September. ♀ ♀ ♂
Sehr große dunkelblaue Pflaume, welche gut trägt, sich aber nicht so gut vom Stein löst.

Kirkes Pflaume. Ende August. ♀ ♀ ♂
Sehr groß, von dunkelblauer Farbe.

Italienische Zwetsche, Mitte—Ende September. ♀ ♀
Der Baum wächst kräftig, trägt gut und bringt große, dunkelblaue Früchte.

Königin Viktoria. August. ♀ ♀ ♂
Große, sehr gute, rote Tafel- und Marktf Frucht. Baum trägt sehr reich und sollte in keinem Garten fehlen.

Ontario. Mitte bis Ende August. ♀ ♀ ♂
Sehr starkwüchsiger und reichtragender Baum. Frucht von gutem Geschmack, sehr groß und gelblichgrün gefärbt.

Schöne von Löwen. Ende August. ♀ ♀ ♂
Sehr große blaue Pflaume. Baum wächst sehr stark und trägt gut.

Wangenheims Frühzwetsche. August—September ♀ ♀ ♂
Reichtragende Sorte mit mittelgroßen Früchten von schwarzblauer Färbung.

The Czar. Anfang bis Mitte August. ♀ ♀ ♂
Frucht dunkelblau und saftig. Baum trägt sehr reich und eignet sich die Sorte gut für unsere Lage.

Mirabellen

Gelbe Metzger Mirabelle. Ende August. ♀ ♀ ♂
Baum fruchtbar u. nicht sehr stark wachsend. Frucht klein, vorzügl. z. Einmach.

Mirabelle v. Nancy. Ende August. ♀ ♀
Baum wächst u. trägt gut. Die Frucht ist größer als die vorhergeh. aufgeführte.

Reineclauden

Althanns Reineclaude. August bis September. ♀ ♀
Frucht groß, rundlich, braunrot, süß, feingewürzt. Der Baum ist kräftig wachsend und widerstandsfähig.

Große grüne Reineclaude. Anfang September. ♀ ♀ ♂
Baum wächst kräftig, doch wird öfters über Faulheit im Tragen geklagt. Frucht ist groß, gelblichgrün und sehr fein im Geschmack.

Oullins Reineclaude. Ende August. ♀ ♀ ♂
Entgegen der vorstehenden Sorte, trägt diese reich und früh und wächst auch diese Sorte kräftig. Frucht ist wohlschmeckend und gelblich.

Pfirsiche

Amsden. Ende Juli—Anfang August.

Eine der frühesten Sorten, welche überall noch gut reift. Reichtragend, Frucht weißfleischig, sonnenwärts mit roten Backen und von gutem Geschmack.

Eiserner Kanzler. Anfang September.

Baum widerstandsfähig und reichtragend. Frucht bis mittelgroß, Fleisch ziemlich gut vom Stein lösend.

Erika Rudolph. Mitte bis Ende August.

Bringt sehr schöne, große, wohlschmeckende Früchte, steinlösend.

Frühe Alexander. Gleicht der Amsden.

Frühe Beatrix. Anfang August.

Fast steinlösend. Baum dauerhaft und sehr fruchtbar.

Frühe Hales. Mitte August. Gesund wachsend, sehr fruchtbar. Frucht schön gefärbt, fast steinlösend, sehr wohlschmeckend.

Frühe York. Mitte August.

Baum reichtragend. Frucht mittel bis groß, weißfleischig, von gutem Geschmack.

Königin Karola. Mitte bis Ende September.

Bildet große, reichtragende Büsche, Frucht sehr groß.

Königin der Obstgärten. Mitte—Ende September.

Baum wächst gesund und kräftig und trägt im allgemeinen sehr reich.

Mayflower. Mitte Juli. Baum reichtragend, Frucht wohlschmeckend.

Proskauer. August—September. Baum gleich der vorigen sehr tragbar und widerstandsfähig. Frucht bis groß, purpurrot mit gelb.

Sieger. Ende Juli. Schöne große saftige Frucht mit weißem Fleisch. Baum wächst sehr stark und trägt gut.

Triumph. Mitte August. Die Sorte ist reichtragend und starkwachsend. Die Frucht wird bis ziemlich groß und hat gelbes Fleisch.

Waterloo. Anfang—Mitte August.

Baum wüchsig und fruchtbar, Fleisch sehr fein saftig und süß.

Aprikosen

Frühe Moorpark. Ende Juli—Anfang August.

Baum starkwachsend und widerstandsfähig. Hat in bekannten Gärten wiederholt und gut getragen. Frucht groß.

Große Frühe. In zusagender Lage reichtragend.

Von Breda. Anfang—Mitte August.

Baum wächst gut und ist sehr reichtragend.

Von Nancy. Gleich den vorigen großfrüchtig u. in zusagenden Lagen reichtragend.

Quitten

Die Quitten sind leider noch viel zu wenig bekannt, um unter den angepflanzten Obstarten den ihnen gebührenden Platz einzunehmen. Sie sind im allgemeinen reich- und regelmäßig tragend und machen keine großen Ansprüche, erfreuen im Frühjahr durch ihre herrlichen rosafarbenen Blüten und dann bis in den Oktober hinein durch die leuchtend gelben Früchte. Letztere jedoch halten sich gepflückt noch Monate und geben ein ganz köstliches Gelee und auch ein gutes Kompott von eigenartigem Geschmack. Folgende Sorten sind als die besten vorrätig:

Riesenquitte von Lescovac, De Bourgeaut, Champion, Bereczkyquitte.

Ebbare Eberesche (Sorbus auc. mor.) Hochst. 1 St. M 2,40-3,20, 10 St. M 22,- b. 29,-

BEERENFRÜCHTE

Johannisbeeren

Die Kultur der Johannisbeere ist eine der ertragreichsten und rentabelsten. Obwohl sie an den Boden fast keinerlei Ansprüche stellt, so ist sie doch für



Johannisbeere, Große rote Kirsch-

Düngung sehr dankbar. Der Anbau im Großen sowie im Kleinen ist sehr zu empfehlen, da die Beeren zur Wein- und Likörbereitung und als Marktf Frucht stets willige und gute Abnehmer finden, außerdem ist aus ihr ein sehr bekömmlicher alkoholfreier Saft, sowie feinstes Gelee zu bereiten. Die eigentliche Form ist der Strauch; in den Hausgärten finden jedoch auch die Hochstämme immer mehr Eingang, die nicht nur einen herrlichen Anblick gewähren, sondern auch das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Zeitweiliges Auslichten und Zurückschneiden der Sträucher

trägt viel zur besseren Ausbildung der Früchte und reichen Fruchtbarkeit bei. Pflanzweite möglichst nicht unter 2 m.

Erstling von Vierlanden, eine unserer besten Sorten mit langen Trauben und großen Beeren.

Heros. Eine neuere, sehr reichtragende rotfrüchtige Sorte mit sehr langen Trauben und großen Beeren.

Büsche: 3—5 Triebe 1 St. *M* —,70, 10 St. *M* 6,50, 100 St. *M* 60,—
" 5—8 " 1 " " —,80, 10 " " 7,50, 100 " " 70,—

Holländische rote (Göpperts Kirsch-). Extra groß, dunkelrot mit langen vollen Trauben, die beste zum Massenanbau.

Houghton Castle. Traube ziemlich lang, rot, Beeren mittelgroß bis groß. Außerst fruchtbar, auf weniger gutem Boden in den letzten trockensten Jahren vorzüglich bewährt.

Kirsch-, rote. Bekannte vorzügl. Sorte, z. Massenanbau sehr empfehlenswert.

Fays new prolific. Gehört zu den großfrüchtigsten Sorten und trägt sehr reich wohlgeschmeckende Früchte.

Versailler weiße. Bringt lange Trauben mit großen Beeren, welche einen milden Geschmack haben.

Imperial blanc. Mit sehr großen Beeren, langtraubig, prachtvoll würzig schmeckend, enorm reichtragend.

Weiße aus Jüterbog. Neuere Sorte, sehr großbeerig und langtraubig von großer Tragbarkeit. 5—8 Triebe 1 St. *M* 1,25, 10 St. 12,—.

Langtraubige Schwarze. Langtraubig, mit großen Beeren u. von kräft. Wuchs.

Rosenthals Langtraubige. Kräftig wachsend, langtraubig, große Beeren.

Stachelbeeren

Ebenso wie die Johannisbeere stellt auch die Stachelbeere wenig Ansprüche an den Boden und Lage, ja sie ist darin sogar noch genügsamer. Die Strauchform ist die geeignetste für die Großkultur, und erzielt man bei gut gedüngtem Boden, was Größe, Quantität und Qualität der Früchte anbetrifft, die besten Erfolge. Die Stachelbeer-Kronenbäumchen sind ebenfalls wegen ihrer Schönheit und Nützlichkeit sehr beliebt. Auch bei den Stachelbeeren ist öfteres Auslichten der Sträucher und ein jährlicher Rückschnitt der jungen Triebe von großem Einfluß auf die Güte und Größe der Früchte, sowie auf die Tragbarkeit, ebenso soll man auch hier das Düngen nicht unterlassen. Pflanzweite möglichst nicht unter 1,50 m.

Rotfrüchtige

Alicant. Trägt sehr reich. Frucht ist groß, rundlich und spätreifend.

Defiance. Beere sehr groß, elliptisch, dunkelrot, glatt und dünnchalig, von gutem Geschmack.

Jolly Printer. Beere groß, glatt, dünnchalig, länglichrund und von sehr gutem Geschmack.

May Duke. Eine unserer besten Beeren zum Massenanbau. Frucht bis sehr groß und hellrot.

Rote Preisbeere (Roaring lion). Sehr groß, elliptisch, blutrot, kahl, etwas dickschalig, spätreifend, sehr fruchtbar.

" **Triumphbeere** (Whinams Industry). Groß, behaart, von feinstem Geschmack und ungeheurer Tragbarkeit. Zum Massenanbau und besonders zum Grünpflücken geeignet.

Sämling von Maurer. Sehr groß, dunkelrot, behaart, frühreifend, sehr wohlgeschmeckend, zum Massenanbau.

Victory. Beere sehr groß, dunkelrot und gutschmeckend.

Grünfrüchtige

Catharina Ohlenburg. Bringt sehr große, elliptische, fast ganz glatte Beeren mit sehr gutem Geschmack.

Frühe dünnchalige (Nettle green). Groß, elliptisch, hellgrün, flaumig behaart, sehr saftreich, fruchtbar.

Früheste von Neuwied. Groß, wenig behaart, äußerst dünnchalig, reichtragend und sehr frühreifend.

Grüne Flaschenbeere (Green willow). Sehr groß, birnförmig, dunkelgrün, fast kahl, dünnchalig, auß. fruchtbar. Zum Ganzeinmachen besonders geeignet.

Grüne Riesenbeere (Jolly Angler). Sehr groß, elliptisch, hellgrün, oft rötlich gefleckt und punktiert, dichtflaumig, etwas dickschalig, spätreifend, ungem. fruchtbar. Besonders zum Grünpflücken zu empfehlen.

Hellgrüne Samtbeere (Smiling beauty). Groß, eiförmig, gelblichgrün, dichtflaumig, dünnchalig, sehr saftreich, ungem. fruchtbar.

Keepsake. Beere bis sehr groß, elliptisch u. wohlgeschmeck. Fruchtbarkeit sehr gut.

Lady Delamare. Große dünnchalige und saftreiche Beere. Zum Massenanbau zu empfehlen.

Lovely Anne. Beere sehr groß, elliptisch bis rundlich, dichtflaumig. Guttragend.

Lovets Triumph. Kräftig aufwärts wachsende und sehr fruchtbare Sorte mit großer rundlicher Beere.

Gelbfrüchtige

California. Beere sehr groß, rundlich, dickschalig, saftreich, spätreifend. Fruchtbar.

Früheste gelbe (Yellow lion). Mittelgroß, rundlich, mattgoldgelb, behaart, dünnchalig, saftreich, von besonderem, aprikosenartigem Geschmack, ungem. frühreifend. Sehr gesuchte Marktf Frucht, vorzüglich zur Weinbereitung.

Hönigs Früheste. Eine der besten deutschen Züchtungen. Außerordentlich früh reifend und daher für Marktzwecke sehr wertvoll.

Lord Randelliff. Strauch trägt reich. Frucht groß und wohlgeschmeckend.

Prinz von Oranien. Beere groß bis sehr groß, ellipt., dichtborstig. Sehr fruchtbar.

Runde Gelbe. Beere mittelgroß bis groß, fast kahl, dünnschalig und frühreifend, von sehr gutem Geschmack.

Smooth yellow. Beere wird bis sehr groß, ist elliptisch und schwach bereift.

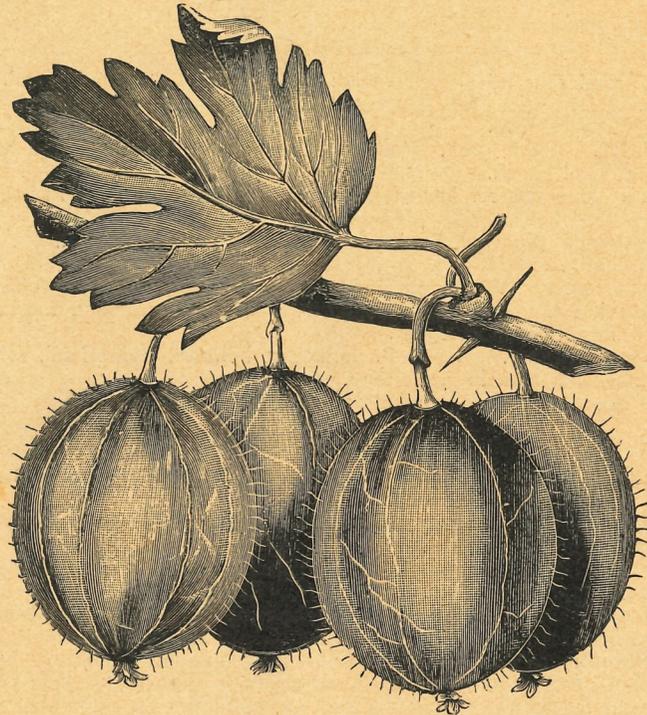
Triumphant. Dünnschalige große goldgelbe Frucht.

Weißfrüchtige

Weißer Triumphbeere [Whitesmith]. Groß, rundlich, gelblichweiß, rötlich gefleckt, flaumig, äußerst saftreich, süß, mittelfrüh, ungemein fruchtbar. Zum Massenbau zu empfehlen, verdient die weiteste Verbreitung.

„ **volltragende** [Shannon]. Sehr groß, oval, ziemlich kahl, dünnschalig, mittelfrüh, saftreich, wohlschmeckend, außerordentlich fruchtbar.

White lion. Beere groß, rund, dünnschalig und saftreich.



Stachelbeere, Rote Triumphbeere

Brombeeren

Die Brombeeren erfreuen sich in neuerer Zeit immer größerer Beliebtheit. Die großen, saftigen, wohlschmeckenden Früchte sind sehr gesucht und finden im Haushalte für die Tafel, zur Bereitung von Wein, Fruchtsaft, Gelee und Marmelade gute Verwendung. Sie stellt an den Boden und Standort sehr geringe Ansprüche. Ihre Kultur ist sehr lohnend. Die Brombeere trägt ebenso wie die Himbeere an 2-jährigem Holze und ist deshalb ebenfalls alljährlich für kräftige Ersatztriebe zu sorgen und das alte Holz, welches getragen hat, nach der Ernte zu entfernen. Die Pflanzung geschieht am besten je nach Sorte in den Reihen von 0,50 bis 3 m Abstand, die Reihen 2 m voneinander entfernt.

Zur Bekleidung unschöner Drahtzäune sind Brombeeren ganz besonders geeignet.

Besonders sind die nachstehend aufgeführten Sorten empfehlenswert wegen ihrer Größe, Schönheit, Güte und reichen Tragbarkeit.

Aufrechtwachsende Sorten

Taylor's Fruchtbare. Große tiefschwarze Frucht.

Wilson's Frühe. Sehr süße aromatische Beere, saftreich und tiefschwarz.

Rankende Sorten

Loganbeere. Bastard zwischen Brombeere und Himbeere. Frucht groß und prächtig gefärbt.

Lucretia. Sorte wächst sehr kräftig und bildet lange dünne Ranken, welche sich vorzüglich zu Girlanden binden lassen. Bildet keine Ausläufer! Frucht sehr groß, länglich und von feinem Geschmack.

Theodor Reimers. Wächst noch bedeutend stärker als die vorgenannte Sorte und eignet sich gut zur Bepflanzung von Zäunen und zur Bildung von Hecken.



Amerikanische Brombeere

Himbeeren

Die Himbeeren gedeihen bei genügender Feuchtigkeit in jedem Boden, verlangen jedoch, wenn sie gute Erträge bringen sollen, eine regelmäßige und kräftige Düngung. Wegen ihres vorzüglichen Wohlgeschmackes und der vielfachen Verwendbarkeit der Früchte sollten dieselben in viel größerem Maßstabe angepflanzt werden und in keinem Garten fehlen. Da die Himbeere nur am vorjährigen Holze trägt, so muß alljährlich für starke Ersatztriebe gesorgt werden. Die Pflanzung geschieht am vorteilhaftesten in Reihen bei 50 cm Abstand der Pflanzen und 1—1,50 m Entfernung der Reihen.

Lloyd George. Reichtragende Sorte mit großen, lebhaft roten Früchten.

Marlborough. Außerordentlich groß, hochrot, aromatisch gewürzt schmeckend. Der Ertrag ist enorm. Sehr empfehlenswert zum Massenbau.

Preußen. Die beste Sorte, welche überall gepflanzt werden sollte! Sie wächst kräftig! Trägt außerordentlich reich! Schmeckt sehr gut!

Shaffers Colossal. Macht keine Ausläufer! Trägt reich dunkelrote Früchte von gutem, säuerlichem Geschmack.

Superlativ. Frucht spitz zuckerhutförmig, herrlich rot gefärbt, von gewürztem Geschmack; zum Massenbau sehr zu empfehlen.

Erdbeeren

Die Erdbeere bedarf zur vollen Ertragsfähigkeit eines guten, kräftigen, nährstoffreichen Bodens mit genügender Feuchtigkeit und sonnige Lage. Die Anpflanzung geschieht am besten im Frühjahr bis April oder von August bis Oktober auf ca. 40 cm tief umgearbeitetes und gut mit verrottetem Dünger oder altem Kompost gedüngtes Land. Die sich nach der Ernte bildenden Ranken sind noch im Herbst zu entfernen. Alle 3—4 Jahre ist die Pflanzung zu erneuern.

Deutsch-Evern. Mittelgroß, reichtragend und frühreifend, prächtig gefärbt, von feinem, mildem Geschmack, Fleisch sehr fest.

Flandern. Eine reichtragende Sorte, welche wohlschmeckende und große Früchte liefert. Etwas empfindlich gegen Nässe und Druck! Hält nicht so lange aus wie Sieger!

Oberschlesien. Eine neuere Sorte von großer Zukunft. Reift etwas später wie Sieger, ist sehr fruchtbar. Frucht bis sehr groß und wohlschmeckend.

Hohenzollern. Gute ertragreiche Sorte. Nach Sieger reifend.

Sieger. Sehr groß, lebhaft rot, Fleisch hellrot, fest, saftig, von feinem, äußerst angenehmem Geschmack, sehr frühreifend und sehr reichtragend.

Vorstehende Sorten kosten 50 St. *M* 1,50, 100 St. *M* 2,50, 1000 St. *M* 20,—

Liebenwalder Stolz. Beste rankenlose Monatserdbeere. Trägt bis in den Spätherbst fortwährend sehr reich ihre wohlschmeckenden Früchte. Zur Einfassung von Beeten bestens geeignet. Sollte in keinem Garten fehlen. 50 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 4,—, 1000 St. *M* 35,—

Haselnüsse

Zu den ertragreichsten und wertvollsten Fruchtpflanzen gehört unstreitig die Haselnuß, die bei leichter Kultur und sehr geringen Ansprüchen an Boden und Lage den höchsten Ertrag gibt. Besonders liebt dieselbe nördliche und nordwestliche Lagen und Abhänge. Die Nüsse dürfen jedoch nur in vollständig reifem Zustande geerntet werden, damit die Kerne nicht zusammenschrumpfen.

Die höchsten Erträge liefern nur großfrüchtige durch Ableger gewonnene Sorten, wie **Hallesche Riesen, Lambertnuß, Webbs Preisnuß, Wunder v. Bollweiler, Zellernuß** und andere beste Sorten.

Starke Sträucher: 1 St. *M* —,75, 10 St. *M* 7,—, 100 St. *M* 65,—

Walnuß

Die Walnuß gedeiht in hohen freien Lagen, wo nur irgend kräftiger Lehmboden vorhanden ist, ohne jegliche Pflege so vorzüglich und liefert fast alljährlich so reiche Erträge, daß sie weiteste Verbreitung verdient.

Hochstamm 1 Stück *M* 3,50 bis 4,50

Speise-Rhabarber

Verbessertes Queen Victoria. Diese Sorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen.

1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 27,—

Dawes Challenge (Riesen-Rhabarber). Bildet sehr große starke Stiele, welche bis zu 2 Pfund erreichen. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,60, 100 St. *M* 33,—

Holsteiner Blut und **Loher Blut**, beide mit dunkelroten Stielen.

1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,50

Rosen

Die Anzucht derselben bildet eine Spezialität meines Geschäftes. Ich ziehe diese jedes Jahr in großen Mengen heran, und zeichnen sie sich, wie die meisten sächsischen Rosen, durch ein gesundes Wachstum und vor allem auch durch ein vorzügliches Wurzelvermögen, welches ein gutes Anwachsen und kräftiges Weiterwachsen verbürgt, aus.

Das gute Anwachsen und Gedeihen der Rosen ist jedoch bedingt durch die sorgfältige Pflanzung und Pflege. Die Pflanzlöcher sind ca. 50 cm tief und breit zu machen. Gruppen und Rabatten sind dagegen auf diese Tiefe zu rigolen, die Erde ist mit gut verrottetem Dünger oder altem Kompost zu ver-



Quartier hochstämmiger Rosen in meinen Kulturen

bessern, die Wurzeln glatt mit einem scharfen Messer zu beschneiden, in einen steifen Lehm- oder Schlammbrei zu tauchen, tüchtig anzugießen und die Erde durch öfteres reichliches Begießen feucht zu halten. Bei Frühjahrspflanzung ist es bei trockener Witterung vorteilhaft, die Buschrosen anzuhäufeln und die Hochstämme mit der Krone in die Erde zu legen, und zwar so lange, bis die Knospen anfangen durchzutreiben.

Die niedrigen Rosen werden so tief gepflanzt, daß der Wurzelhals mit in den Boden zu stehen kommt, während man die Stammrosen nur so tief setzt, als sie vorher gestanden haben.

Das Sortiment meiner Liste enthält nur die besten älteren und erprobten Sorten, die sich durch gute Blühwilligkeit, schöne Farbe und zum Teil durch köstlichen Wohlgeruch besonders auszeichnen, ferner auch die neueren und neuesten Sorten, welche in dieser Liste vorn aufgeführt sind.

Rosen dürfen in keinem Garten fehlen!

Sortenverzeichnis siehe besondere Rosensortenliste !!

	1 St. M	10 St. M
Malus Scheideckeri , sehr wertvoller Zierapfel, Blumen leuchtendrot gefüllt	1,—	9,—
„ cerasifera fructu rubro , herrlicher Paradiesapfel. Ist vom Sommer bis Herbst mit kleinen, später leuchtend blutroten Äpfelchen übersät. Diese geb. ein sehr gutes Gelee. Sollte in keinem Garten fehlen!	1,—	9,—
„ coronaria fl. pl. , eine ganz prächtige aufrechtwachs. Sorte, welche sehr reichlich bis 5-Markstück große, gefüllte herrliche, blaßrote, wohlriechende Blumen bringt	1,50	—
„ Aldenhanensis , schöne neue Form m. halbgefüllten roten Blumen	1,—	—
„ purpurea flore pleno . Im Austrieb ähnlich der Sorte Eleyi, mit halbgefüllten karminroten Blumen	1,—	9,—
Philadelphus coronarius , Pfeifenstrauch, bekannter, weißblühender, sehr wohlriechender Strauch	0,50	4,—
„ inodorus , weiße Blüten, geruchlos	0,50	4,—
„ Lemoinei erecta , nied. aufrecht- aber schwachwachsend. Strauch. Im Frühjahr mit weißen Blüten übersät. Eignet sich vorzüglich zu kleineren Hecken	0,40	3,50
„ Bouquet blanc , ein mittelgroßer Strauch, der im Frühjahr von herrlichen gefüllten Blüten übersät ist	0,70	6,—
„ Virginal , eine starkwachsende Sorte mit schöner Belaubung, die ihre 5—7 cm großen reinweißen gefüllten Blumen in großer Menge hervorbringt, unstrittig eine der schönsten Sorten!	0,60	5,40
„ Weitere schönste Sorten	0,50-0,70	—
Populus alba Bolleana , Pyramiden-Silberpappel, sehr schön. Pyramiden	1,10-1,50	—
„ alba nivea , bekannte Silberpappel mit unterseits silberweißen Blättern, liebt tiefgründigen feuchten Boden	0,50-2,—	4-18
„ balsamifera , Balsampappel. Hat große, dunkelgrüne Blätter. Wächst sehr stark und verbreitet einen kräftigen balsamischen Geruch. Pyramiden	0,50-2,—	4-18,—
„ canadensis , kanadische Pappel, einer unserer starkwüchsigsten Bäume. Anspruchslos an Standort. Pyramiden	0,40-2,—	3,50-18
„ canadensis aurea , mit schönen gelben Blättern	0,70-1,50	—
„ fastigiata , Pyramidenpappel, altbek., sehr schöner Baum	1,—	8,—
„ fastigiata , Pyramidenpappel, altbek., sehr schöner Baum	1,35	12,—
„ fastigiata , Pyramidenpappel, altbek., sehr schöner Baum	1,80	16,—
„ fastigiata , Pyramidenpappel, altbek., sehr schöner Baum	3,—	27,—
„ fastigiata , Pyramidenpappel, altbek., sehr schöner Baum	4,—	36,—
Prunus Mahaleb , Steinweichsel, mit wohlriech. Holz u. Blättern	0,40	3,50
„ Pissardi nigra , Blutpflaume, hat dunkelrote Blätter und schöne weiße Blumen.	0,70	6,—
„ serotina , starke Sträucher, weiß, spätblühend, mit glänzenden lorbeerähnlichen Blättern	2-2,75	—
„ japonica fl. albo pl. , ein feinzweigiger Strauch mit weißgefüllten Blumen	1,20	11,—
„ fl. roseo pl. , dieselbe Form mit rosagefüllten Blumen	1,20	11,—

	1 St. M	10 St. M
Prunus serrulata Hisakura , eine prächtige Zierkirsche mit bis 5 cm groß. dichtgef. Blumen v. lebh. rosa Farbe. Sträucher	1,20	11,—
„ serrulata Hisakura , eine prächtige Zierkirsche mit bis 5 cm groß. dichtgef. Blumen v. lebh. rosa Farbe. Sträucher	2,—	18,—
„ serrulata Shidare Sakura , hängend mit gefüllten rosa Blumen	3,—	27,—
„ Padus , Traubenkirsche, aufrechtwachs. mit großem Blatt und weißen Blütentrauben	0,50	4,—
„ triloba , Mandelaprikose, einer uns. schönst. Frühlingsblüher, mit in Massen erscheinenden rosafarbenen Blüten	0,70	6,—
„ triloba , Mandelaprikose, einer uns. schönst. Frühlingsblüher, mit in Massen erscheinenden rosafarbenen Blüten	2,—	18,—
„ triloba , Mandelaprikose, einer uns. schönst. Frühlingsblüher, mit in Massen erscheinenden rosafarbenen Blüten	2,60	23,—
„ triloba , Mandelaprikose, einer uns. schönst. Frühlingsblüher, mit in Massen erscheinenden rosafarbenen Blüten	2,80	25,—
„ triloba , Mandelaprikose, einer uns. schönst. Frühlingsblüher, mit in Massen erscheinenden rosafarbenen Blüten	3,—	27,—
Quercus pedunculata , Stieleiche, kräftige Büsche	0,40-2	3,50-18
„ pedunculata fastigiata , Pyramideneiche, einer unserer schönsten Pyramidenbäume 125—150 cm	3,60	34,—
„ pedunculata fastigiata , Pyramideneiche, einer unserer schönsten Pyramidenbäume 150—175 „ } mit Ballen	6,—	54,—
„ pedunculata fastigiata , Pyramideneiche, einer unserer schönsten Pyramidenbäume 175—200 „ } mit Ballen	7,50	68,—
„ pedunculata fastigiata , Pyramideneiche, einer unserer schönsten Pyramidenbäume über 200 „ } mit Ballen	10-15	—
„ pendunculata Concordia , Goldeiche, 150—175 cm hoch, mit herrlichen goldgelben Blättern . . . mit Ballen	4-6,—	—
„ rubra , amerikanische Roteiche, ist sehr starkwüchsig, hat große Blätter, die sich im Herbst prächtig rot färben	6,—	—
„ rubra , amerikanische Roteiche, ist sehr starkwüchsig, hat große Blätter, die sich im Herbst prächtig rot färben	0,50-2	4-18,—
„ rubra , amerikanische Roteiche, ist sehr starkwüchsig, hat große Blätter, die sich im Herbst prächtig rot färben	3,30	30,—
„ rubra , amerikanische Roteiche, ist sehr starkwüchsig, hat große Blätter, die sich im Herbst prächtig rot färben	3,—	27,—
Rhus cotinus , Perückenstrauch, sehr zierend	1,—	9,—
„ cot. fol. atropurpureis , rotblättrig	1,—	9,—
Ribes alpinum , Alpen-Johannisbeere, für Schatten- und Felsenanlagen, siehe auch Heckenpflanzen!	0,40	3,50
„ aureum , Gold-Johannisbeere, gelbblütig und wohlriech., schwarze Beeren tragend	0,40	3,50
„ sanguineum , Blut-Johannisbeere mit roten Blütentrauben, prachtvoller Frühlingsblüher	0,50	4,—
Robinia Pseudacacia , Unsere gewöhnliche Akazie. Wächst noch sehr gut auf Sandboden	0,40-2	3,50-18
„ hispida , eine schwachwüchsige Form mit behaarten Zweigen, die im Frühjahr mit prachtv. roten Blüten überschüttet ist	1,90	17,—
„ hispida , eine schwachwüchsige Form mit behaarten Zweigen, die im Frühjahr mit prachtv. roten Blüten überschüttet ist	1,50	—
„ hispida , eine schwachwüchsige Form mit behaarten Zweigen, die im Frühjahr mit prachtv. roten Blüten überschüttet ist	3-4,—	—
Rosa rubrifolia . Mit schönen roten Blättern und blutroter Blüte	0,50	4,—
„ rugosa , Apfelrose, groß, bläul. purpurviolett, die härt. Rose	0,40	3,50
„ alba , mit weißen Blumen	0,40	3,50
Salix alba vitellina , Gold-Weide und andere Sorten	0,40	3,50
„ vitell. pendula nova , prachtvolle Trauerdotterweide s. auch unter Trauerbäumen	0,60-4	—
„ vitell. pendula nova , prachtvolle Trauerdotterweide s. auch unter Trauerbäumen	1,50-8	—
„ in Sorten, Kätzchenweiden	0,50	4,—
Sambucus nigra , Holunder, Blüten u. Früchte finden im Haushalt gute Verwendung, rotsaftig	0,40	3,50
„ nigra fol. arg. var. , mit schönen weißbunten Blättern	0,50	4,—
„ nigra fol. arg. var. , mit schönen weißbunten Blättern	0,50	4,—
„ laciniata , mit fein geschlitzter Belaubung	0,50	4,—
Sorbus Eberesche, Vogelbeere, in div. veredelten Sorten		
„ aucuparia , der bekannte Vogelbeerbaum mit seinen herrlich roten Früchten	0,50-2,50	4-22
„ aucuparia , der bekannte Vogelbeerbaum mit seinen herrlich roten Früchten	2,—	18,—

	1 St. M	10 St. M
Sorbus aucuparia moravica , eßbare Eberesche. Die Früchte geben ein den Preiselbeeren ähnliches Kompott, Hochstämme	2,40	22,—
„ Aria lutescens , Mehlsbeere, mit großen schönen, oberseits dunkelgrünen, unterseits silbergrau filzigen Blättern	—	—
Pyramiden, 125—150 cm	1,20	11,—
„ 150—200 „	1,50	13,—
„ 200—300 „	2-3,—	18-27,—
Hochstämme	2,40	22,—
Spiraea , Spierstrauch		
„ albiflora , niedrigbleibend, in weißen Dolden blühend	0,40	3,50
„ arguta , feinlaubig, im zeitigen Frühjahr mit weißen Blüten völlig übersät	0,50	4,—
„ ariaefolia , in weißen Rispen Anfang—Mitte Juli blüh., sehr schön	0,50	4,—
„ pum. Bumalda Anthony Waterer , zierlich belaubt, mit leuchtend dunkelkarmoisinroten Blütenständen, ganz vorzüglich, auch geeignet für niedrige Hecken	0,40	3,50
„ Froebeli , bis 1½ m hoch werdender Strauch mit schönen, lebhaft rosa doldenförmigen Blüten	0,40	3,50
„ Menziesii angustifolia , hat lanzettliche Blätter, die lebhaft purpurrosa Blüten stehen in Rispen	0,40	3,50
„ opulifolia , weißblühend mit schneeballähnlichen Blättern	0,40	3,50
„ lutea , gleich der vorigen mit gelben Blättern	0,50	4,—
„ sorbifolia , eschenblättrig, große weiße Blütenrispen	0,70	6,—
„ Thunbergi , feinblättrig, niedrig bleibend. Blüht im Frühjahr reinweiß	0,70	6,—
„ prunifolia fl. pl. Herrl. , mit weißgef. Blüt. übersäte Form	0,70	6,—
„ van Houttei , schön belaubt, schlanker Wuchs, schneeiger Flor, auch sehr gut geeignet für Hecken	0,40	3,50
„ div. andere schönblühende Sorten	0,40-0,70	—
Staphylea pinnata , Pimpernuß, mit gefiederten Blättern	1,20-	11,—
Stephanandra incisa , Strauch wird etwa 1½ m h., mit Zweig., die im Bogen leicht überhängen u. zierlich belaubt sind	0,60	—
Symphoricarpus racemosus , Schneebeere, ziert im Herbst durch ihre weißen Beeren	0,40	3,80
„ orbiculatus , sehr zierend, bringt im Herbst eine Menge karminroter Beeren	0,40	3,50
„ fol. var. mit gelbbunten Blättern	0,50	4,—
Syringa vulgaris , Flieder, bekannter schönblühender Strauch, blau blühend	0,40-0,80	3,50-7
„ vulgaris, in div. einfach u. gefüllt blüh. veredelt. Sorten		
„ in verschiedenen Farben, . . . Sträucher . 3-5 Triebe	0,90	8,—
„ . 5-8 „	1,15	10,—
„ stärkere . . .	1,60	14,—
Stämmchen, 80-100 cm	1,80	16,—
„ 100-125 „	2,—	18,—
„ 125-150 „	2,50	23,—
„ 150-175 „	3,50	32,—
„ 175-200 „	4,50	—

Sorten:

einfach blühend:	gefüllt blühend:
Andenken an L. Späth , dunkelviolett	Mad. Jules Finger , dunkelrosa
Charles X. , einfach, lilafarbig	Mad. Lemoine , rahmweiß
Marie Legraye , weiß	Maréchal Bassompierre , karminrosa
gefüllt blühend:	Michel Buchner , blaßlila
Belle de Nancy , dunkelrosa	Prés. Grévy , rosafarbig
Marc. Micheli , rötlichblau	Prés. Loubet , purpur-lilafarbig
Syringa reflexa , Spät und reichblühend. Lange überhängende, leuchtend rosa Blütenrispe, gute Bienenpflanze	1,— 9,—
„ Rothomagensis (chinensis) , chinesischer Flieder, wird ca. 3 m hoch, hat zierl. Bez. u. locker steh., hellviolette Rispen	1,— 9,—

	1 St. M	10 St. M
Tamarix , Tamariske.		
„ germanica , Strauch wird bis 2 m hoch, mit blaugrüner Belaubung und blaßrosa Blumen	0,50	4,—
„ tetrandra , wird bis 5 m hoch, hat lebhaft grünes Laub und die hellrosa Blüten erscheinen schon im Mai	0,50	4,—
Tilia , Linde, in div. veredelt, großblättr. Sort. S. u. Alleebäume		
„ parvifolia , kleinblättrige Linde, Busch	0,70	6,—
Hochstämme, auch von anderen Sorten siehe Alleebäume	2,50-3,30	—
Ulmus campestris Louis van Houtte , Goldulme mit schöner goldgelber Belaubung		
Pyramiden, 100—150 cm	1,20	11,—
150—200 „	1,50	13,—
„ Damp. Wredei , schmalwachsende Pyramidenulme mit herrlich goldgelber Belaubung	125—150 cm	2,— —
150—200 „	2,50	—
„ andere beste Sorten	2-4,—	—
„ Hochstämme siehe unter Alleebäume	1,90-2,50	—



Ein Quartier veredelter Flieder aus meinen Kulturen

Viburnum Opulus , einfach blühender Schneeball	0,40	3,50
„ Opulus sterile , gefüllter Schneeball, allgemein bekannt durch seine prächtigen Blumen	0,50	4,50
Sträucher	2,50-4	—
Stämmchen	—	—
„ Lantana , Strauch wird bis 3 m hoch und hat große, graugrüne Blätter. Er bringt prächtige, weiße Blüten-dolden im Mai und Juni und später korallenrote Beeren	0,40	3,50
„ rhytidophyllum , ein ganz prächtiger, immergrüner Strauch mit feiner Belaubung. Das Blatt ist breit, lanzettförmig, 20-30 cm lang und 5-6 cm breit. Er ist oberseits leuchtend dunkelgrün und unterseits mit weißlichem bis bräunlichem Filz bekleidet. Die im Herbst gebildeten Blütenknospen erblühen im Mai	1,50-3	—

	1 St. M	10 St. M
Viburnum Carlesi , wohlriechender Schneeball, eine neuere ganz prächtige Sorte, welche eine Menge rosaweißer Blüten bringt	2,50-3,50	—
„ in weiteren Sorten	0,50	4,—
Weigela rosea , Weigelie, ein ganz prächtiger Strauch, dessen herrliche, rosarote, trichterförmige Blüten in großer Menge im Juni—Juli erscheinen	0,50	4,—
„ rosea fol. var. Eine ganz prächtige Abart der vorigen, deren Blätter weißlichgelb gerandet sind	0,70	6,—
„ amabilis , mit hellrosa Blumen	0,50	4,—
„ Eva Rathke , mit purpurroten Blumen	0,90	8,—
„ candida , weißblühend	0,60	5,40
„ Andere prächtige Sorten	0,50	4,—

Bitte besonders beachten:

Ziergehölze aller Arten in Sorten meiner Wahl

Sehr große Vorräte starker Qualitätsware!

Bei größerem Bedarf bitte Sonderangebot anfordern.

	10 St. M	100 St. M
Zier- und Decksträucher in einfachen Sorten	3,50	25,—
Vorsträucher und bessere Ziersträucher	4,—	35,—
Feinste Ziersträucher und Veredelungen	7,50	67,—
Extra starke Sträucher und baumartige Gehölze	6,—	55,—

Bäume und Pyramiden

zur Einzelpflanzung besonders geeignet. Siehe auch unter Zierbäume,

	1 St. M
Betula alba pendula Youngi , Trauerbirke. Ein sehr schöner Hängebaum mit eleganter Verzweigung.	Preise siehe Seite 27
Carpinus betulus fastigiata , Pyramidenweißbuche, aufrecht wachsender, prächtige Pyramiden bildender Baum	
Fagus sylvatica atropurpurea , Blutbuche	Preise siehe Seite 28
„ sylvatica atropurpurea macrophylla , Großblättrige veredelte Blutbuche. Das Blatt wird bedeutend größer als bei der vorigen und die Farbe ist ein Dunkelpurpurrot. Ein ganz prachtvoller Baum, der in keinem Garten fehlen darf	
„ sylvatica atropurp. roseo marg. , dunkelrotes Blatt mit rosenrotem Rand, wodurch eine herrl. Farbenwirkung erzielt wird.	
„ sylv. purpurea pendula , Trauerblutbuche. Pyramiden 125-150 cm	10,—
„ sylvatica Zlatia , serbische Goldbuche, starkwachs., mit goldgelberBelaubung	80-100 cm 4,50-6,—
Hamamelis , Zaubernuß.	
„ japonica , bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung. Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber	60-100 cm 4,50-6,—
„ japonica rubra , gleich der vorigen, jedoch mit dunkelroten Blüten.	60-100 cm 4,50-6,—
„ mollis , eine gleichfalls ganz prächtige Sorte.	60-100 „ 4,50-6,—
Hibiscus , Eibisch, in prächtigen einfachen und gefüllten Sorten	1,25-2,—
Hydrangea paniculata grandiflora , Gartenhortensie. Preis s. Seite 29	
Magnolia Kobus , wächst kräftig und pyramidenförmig, die weißen Blüten erscheinen vor d. Austreiben des Laubes u. sind tulpenförmig.	Pyramiden, 125-150 cm 8,—
„	150-200 „ 9-12,—
„	200-250 „ 13-15,—
„ Soulangeana . Einer unserer schönsten Frühjahrsblüher. Die im zeitigen Frühjahr erscheinenden Blumen sind tulpenförmig, groß und haben eine weiß und rote Färbung. Als Einzelbaum ganz vorzüglich geeignet	80-100 cm 10,—
„	100-130 „ 12-15,—

	1 St. M
Magnolia Soulangeana nigra , blüht später als die Stammart und hat ca. 12 cm große, dunkelrote prächtige Blumen, im Aufbau nicht so schön als die vorige	80-100 cm 10,—
„ stellata . Diese Sorte wächst nicht ganz so stark als die vorhergehenden, bildet aber auch sehr schöne Pyramiden. Die in großer Menge erscheinenden Blumen sind sternförmig und reinweiß. Prächtig!	ca. 80-100 cm 8-10,—
„	„ 100-120 „ 12,—
Pirus Malus Eleyi , eine ganz prächtige, neue Art mit rotpurpurnem Austrieb. Die Blüten sind lebhaft weinrot und erinnern an die Apfelblüte. Zur Fruchtzeit mit lebhaft purpurnen Aepfelchen beladen. Sollte in keinem Garten fehlen	1-1,50 Stämmchen 2,50-3,50
Pirus Malus Scheideckeri . Ein herrlicher Zierapfel, an welchem die prächtigen rosaroten Blüten im Frühjahr in riesigen Mengen erscheinen	Büsche 1-1,50
„ Malus cerasifera fructu rubro . Eine prächtige Art unsrer Zieräpfel, welche im Frühjahr mit rosafarbenen Blüten überschüttet ist und von Mitte August an durch seine in verschwenderischer Fülle hängenden herrlich blutrot gefärbten Früchte ziert, welche ein sehr gutes Gelee liefern. Diese prächtige Sorte darf in keinem Garten fehlen!	Büsche . . . 1-1,50 Stämmchen 2,50-3,50
„ Malus coronarius fl. pl. , eine ganz prächtige aufrechtwachs. Sorte, welche sehr reichlich bis 5-Mark-Stück große, herrliche, blaßrote, wohlriechende Blumen bringt	1,25-1,50
Populus alba Bolleana , Pyramiden-Silberpappel. Ein sehr schöner straff pyramidal wachsender Baum, welcher mit seinen großen, silberweißen Blättern sehr dekorativ wirkt	Preise siehe Seite 30
„ fastigiata , Pyramiden-Pappel. Der uns allen bekannte, sehr schöne Pyramiden bildende Baum von guter Wirkung	
Prunus serrulata Hisakura . Eine aus Japan stammende Sorte mit sehr großen, lebhaft rosaroten und im Frühjahr in reicher Fülle erscheinenden Blumen	Büsche 1,20-1,50
„	Halbstämme 140-160 cm Stammhöhe 2-3,—
„	Hochstämme 3-3,50
„ Pissardi nigra , Blutpflaume. Wirkt sehr schön durch seine dunkelroten Blätter und nützt mit den roten Früchten.	Halbstämmchen 2-2,75
„ triloba , Mandelbaum. Der uns allen bekannte herrliche Baum oder Strauch, welcher uns im zeitigen Frühjahr durch seine in verschwenderischer Fülle erscheinenden großen, gefüllten rosa roten Blüten erfreut	Büsche . . . 1-1,50 Stämmchen 2,50-3,50
Quercus pedunculata fastigiata , Pyramideneiche, bildet prächtige pyramidale Bäume	Preise s. S. 31
Robinia hispida , Akazie, bringt an braunroten behaarten Zweigen prächtige große rosarote Blüten in lock. Trauben. Stämmchen	3-4,—
Salix alba vitellina pendula nova , Trauergoldweide, ein mit seinen eleganten überhängenden Zweigen überaus zierender Baum	Preise s. S. 31
Sorbus Aria lutescens , Mehlbeere, bildet einen sehr schönen pyramid. wachsenden Baum mit großen, silberweißen, filzigen Blättern.	Preise s. S. 31
Syringa vulgaris hybrida , veredelter Flieder, in allerbesten Sorten, von weiß bis dunkellila. und dunkelviolettblühend.	Sortenangabe und Preise siehe Seite 32

Ulmus campestris , Ulme.			
„ campestris Louis van Houtte , bildet einen sehr schönen Baum mit prächtiger goldbronz. Belaubung	100—150 cm	1,20—1,50	
	150—200 „	1,50—2,—	
„ montana Dampieri Wredei , goldblättrige Pyramidenulme. Ein prächtiger, pyramidal wachsender Baum mit enganliegenden Zweigen u. sehr schöner, heller Belaub. Pyramid. 125—150 cm		2—2,50	
	150—200 „	2,50—3,50	
Viburnum rhytidophyllum . Beschreibung siehe Seite 33.		1,50—3,—	
„ Carlesi . Wohlriechender Schneeball. Eine früh und prächtig blühende Sorte mit rosaweißen Blumen		2,50—3,50	

Allee- und Straßenbäume

	St.-Umf. cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Acer dasycarpum , Silberhorn	8—10	1,90	17,—	—
„ platanoides , Spitzhorn	8—10	1,90	17,—	150,—
„ globosum , Kugelhorn	8—10	3,—	27,—	—
„ Schwedleri , Bluthorn	8—10	3,30	30,—	—
„ Pseudoplatanus , Bergahorn	8—10	1,90	17,—	150,—
Aesculus hippocastanum , Roßkastanie	8—10	2,50	23,—	200,—
„ rubicunda , rotblühende Roßkastanie	8—10	5,—	45,—	—
Betula alba , Birke (mit Ballen —,30 mehr)	8—10	2,—	18,—	160,—
Crataegus fl. kermesino pl. , gefülltblüh. Rotdorn	8—10	2,—	18,—	160,—
Fraxinus excelsior , Weißesche	8—10	1,70	15,—	135,—
Platanus acerifolia , Platane	8—10	2,50	23,—	200,—
Populus canadensis , kanadische Pappel	8—10	1,50	13,50	120,—
„ balsamifera , Balsampappel	8—10	1,70	15,—	135,—
„ nigra fastigiata , Pyramidenpappel	8—10	2,50	23,—	200,—
Quercus pedunculata , deutsche Stieleiche, m. Ball.	8—10	5,—	45,—	400,—
„ rubra , amerikanische Roteiche	8—10	3,30	30,—	—
Robinia pseudacacia , Akazie	8—10	1,90	17,—	150,—
„ pseudacacia Bessoniana	8—10	2,20	20,—	175,—
„ inermis , Kugelakazie	8—10	2,20	20,—	175,—
Sorbus aucuparia , Eberesche	8—10	2,—	18,—	160,—
„ aucuparia moravica , eßbare Eberesche	8—10	2,40	22,—	—
„ scandica	8—10	2,40	22,—	190,—
Tilia grandifolia , großblättrige Linde	8—10	2,50	23,—	200,—
„ intermedia	8—10	3,30	30,—	270,—
„ tomentosa , Silberlinde	8—10	3,30	30,—	—
Ulmus montana , Rüster, großblättrige	8—10	1,90	17,—	150,—

Auch große Mengen schwächerer und stärkerer Bäume zu entsprechenden Preisen!

Trauer- oder Hängebäume

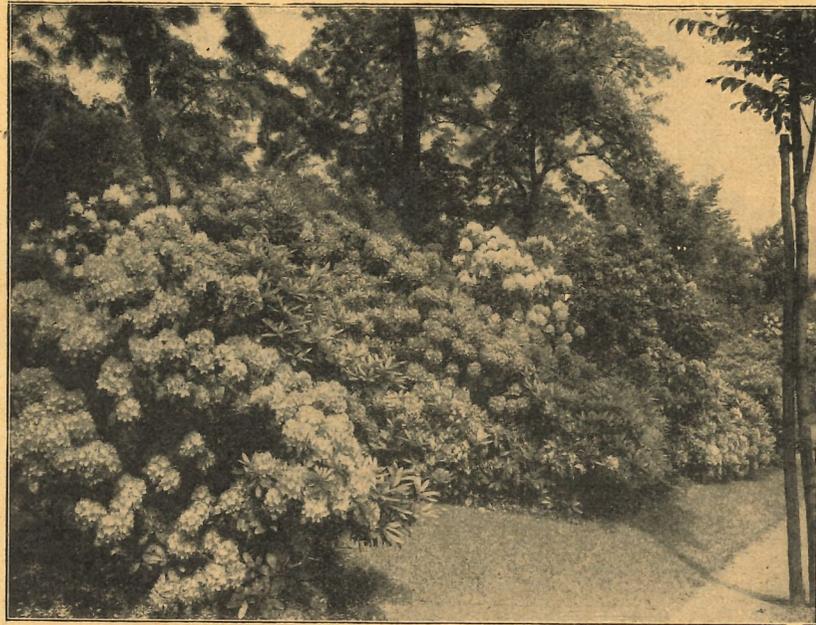
siehe auch unter Ziergehölze

Betula alba pendula Youngi , Trauerbirke mit elegant überhängenden Zweigen	Hochstämme 150—175 cm Stammhöhe	5—6,—
	175—200 „ „	6—8,—
„ alba tristis . Preise wie vorstehend.		
Caragana arborescens pendula	Halbstämme	2,50—3,50
Fagus sylvatica pendula , Trauerbuche. Von unten bekleidet . . .		4—5,—
Fraxinus excelsior pendula , Traueresche. Stammhöhe ca. 200 cm		3,30—4,—
Pirus salicifolia pendula , Trauerbirne, mit silberweißen, weidenähnlichen Blättern	Halbstämmchen	2,50
Prunus serrulata Shidare Sakura , Trauerkirsche mit langhängend Blütenzweigen und rosagefüllten Blumen	Hochstamm	3,—

Salix alba vitellina pendula nova , Trauerdotterweide, ein ganz prachtvoller Hängebaum, welcher mit seinen langen, dünnen, gelbgefärbten Zweigen sehr dekorativ wirkt. Siehe auch S. 31	Hochstamm 6—8 cm Stammumfang	2,—
	8—10 „ „	2,70
	10—12 „ „	3,30
	12—15 „ „	4,—
	15—24 „ „	5—8,—
Ulmus montana pendula , Trauerulme, wirkt sehr schön durch seine dunkelgrünen Blätter	Hochstämme	3,50—5,—

Gehölze zu Hecken und Lauben

	10 St. M	100 St. M	1000 St. M
Acer campestre , Feldahorn, 3 jährig verpfl. 65—100 cm	0,80	6,—	55,—
	100—140 „	1,—	8,— 70,—
mehrmals verpflanzt, Büsche	100—125 „	3,—	27,— 240,—
	125—150 „	3,60	32,— 280,—
	150—200 „	5,—	45,— 400,—
Carpinus Betulus , Weißbuche, Hainbuche, 3—4 jährig verpflanzt	40—65 „	0,70	6,— 50,—
	65—100 „	0,80	7,— 60,—
	100—140 „	1,20	10,— 80,—
buschige, mehrm. verpflanzte Ware aus weitem Standort	80—100 „	3,80	32,— 280,—
	100—125 „	4,50	40,— 360,—
	125—150 „	5,50	50,— 450,—
	150—175 „	7,—	62,— 540,—
	175—200 „	8,50	77,— 700,—
Corylus Avellana , Haselnuß, 3jähr. verpfl. 65—100 „	1,50	10,—	—
Büschel, mehrmals verpflanzt	80—100 „	3,50	25,— —
	100—125 „	4,—	35,— —
Crataegus oxyacantha , Weißdorn, verpflanzt, ca. 40—60 cm hoch	0,40	3,50	30,—
„ „ 60—90 „ „	0,60	5,—	35,—
„ „ 80—120 „ „	0,70	6,—	50,—
Cydonia japonica u. Maulei , japan. Quitte, 2—3 j. verpfl.	—	6,—	50,—
„ „ „ volle Büsche, 40—60 cm hoch	3,50	25,—	220,—
Fagus sylvatica , gew. Rotb. 3jähr. verpfl., 50—80 „ „	0,75	6,50	55,—
Forsythia Fortunei u. vitellina	4,—	35,—	300,—
„ suspensa	4,—	35,—	300,—
Ligustrum atriverens			
2 jährig, von 2 Trieben an, 30—50 cm	0,85	7,50	60,—
3 „ „ 5—8 „ „ 40—60 „	1,30	11,—	95,—
„ ovalifol. , immergrüner Liguster			
von 2 Trieben an, 2jährig. ca. 30—50 cm	0,55	4,75	33,—
2—4 „ 2 jährig 50—80 „	0,70	6,—	40,—
3 jährig, 50—80 cm hoch, 5—8 Triebe	1,—	8,—	65,—
3 „ 60—80 „ „ 5—10 „ „	1,60	14,50	120,—
Büschel verpflanzt 60—80 cm hoch, 10—20 Triebe	2,30	19,—	160,—
„ „ 80—100 „ „ 10—20 „	3,—	26,—	230,—
„ vulg. , gewöhnlicher Liguster			
Stärken und Preise wie bei Ligustrum ovalifolium!			
„ vulg. fol. aureis , gelbbl. für feine niedrige Hecke			
30—40 cm	2,50	20,—	160,—
40—60 „	3,—	25,—	200,—
Mahonia aquifolium , Mahonie, verpfl. 30—40 cm hch. busch.	3,30	30,—	270,—
„ „ 3jährig verpflanzt, 15—30 cm hoch	0,70	6,—	50,—
„ „ 4jährig verpflanzt, 20—40 cm hoch	0,80	7,—	60,—
Ribes alpinum 30—50 cm	1,80	15,—	120,—
verpflanzte Büsche 50—80 cm	3,—	25,—	230,—
Robinia pseudacacia , Akazie, 2jhr. verpfl., 60—100 cm hoch	—	6,—	55,—



Rhododendrongruppe in Blüte

	1 St. M	10 St. M
Rhododendron Wilsoni , mit dunkelgrünen lederartigen Blättern und rosafarbenen Blumen 30—50 cm hoch	4,—	—
Andromeda floribunda . Ein sehr schöner mittelkräftig wachsender, gleichfalls immergrüner Strauch, welcher seine Knospen auch schon im Spätsommer bildet. Blüten an elegant gebogenen Rispen, reinweiß, ähneln sehr der Maiblume. Blütezeit März—April 40—50 cm hoch	3,—	27,—
50—60 „ „	4,—	36,—
60—80 „ „	5,—	—
„ japonica , bei dieser Art stehen die Blätter rosettenartig um die Zweige. Die prächtigen, weißen Blütenähren hängen etwas über. Die einzelnen Blütenglöckchen sind etwas größer als bei der vorigen und haben einen rosa Schein. Die Blütezeit beginnt etwa 14 Tage früher, 30—40 cm hoch	3,—	—
40—50 „ „	3,50	—
50—60 „ „	4,—	—
„ Catesbaei	2,50	—
Buxus jap. aurea , sehr schöne großblättrige goldbunte Form		
Büsche 15—20 cm	0,60	5,—
„ 20—30 „	1,50	12,—
Kugeln ϕ 30—40 „	4,—	36,—
„ sempervirens , Buchsbaum. eine bekannte, prächtige, immergrüne Pflanze, siehe auch Seite 38		
Büsche mit Ballen 20—30 cm hoch	0,60	5,—
„ „ „ 30—40 „ „	0,80	7,—
„ „ „ 40—50 „ „	1,30	11,—
„ „ „ 50—60 „ „	2,—	18,—

	1 St. M	10 St. M
Buxus (Fortsetzung) Pyramiden mit Ballen 50—60 cm hoch	2,50	22,—
„ „ „ 60—70 „ „	3,75	30,—
„ „ „ 70—80 „ „	5,50	50,—
„ „ „ 80—90 „ „	7,50	—
„ „ „ 90—100 „ „	10,—	—
„ „ „ 100—120 „ „	11,—	—
„ „ „ 120—140 „ „	15,—	—
Geschnitt., ganz dichtgewachsene Kugeln ca. 30—35 cm	3,50	32,—
„ 35—40 „	4,80	43,—
„ 40—50 „	6,—	54,—
Kronenbäumchen ca. 50—60 cm Stammhöhe	6—8,—	—
Vierkant-Pyramiden mit Kugel	16,—	—
Erica carnea . Je nach dem Wetter von etwa Anfang März bis Mitte April prächtigt rosa blühendes Heidekraut . . .	0,45	4,—
„ cinerea alba , blüht in weißen, quirligen Trauben i. August	0,60	5,—
„ „ atropurpurea , wie die vorige, jedoch mit prächtigen, dunkelroten Blüten	0,60	5,—
„ vagans alba , blüht vom Juli—Sept. in bis 15 cm langen, ährenartigen Trauben. Die einzelnen Blumen sind glockenförmig und weiß	0,60	5,—
„ vagans rubra , dies. Sorte mit sehr schönen, roten Blumen	0,60	5,—
„ Andere schönste Sorten	0,60	5,—
Ilex aquifolium . Stechpalme. Diese schöne, immergrüne Pflanze mit ihren prächtigen, dunkelgrün glänzenden Blättern bildet an geschützten Stellen in jedem Garten einen schönen Schmuck Büsche 80—100 cm	5,—	45,—
100—125 „	7,—	—
125—150 „	8,—	—
„ aquifolium pyramidalis , gleicht der vorigen, doch sind die Blätter nicht so stark bewehrt, und bringt im Herbst im reichen Maße schöne rote Beeren . . . 80—100 cm	5,—	45,—
100—125 „	7,—	—
„ aquifolium in buntblättrigen Sorten 80—100 „	7,50	—
„ crenata ist eine ganz kleinblättrige Sorte, welche sich besonders zur Vorpflanzung sowie für Felsengärten und Hecken eignet 60—80 cm	4,—	—
80—100 „	6,—	—
„ laurifolia und andere Sorten 100—125 „	7,—	—
125—150 „	8,—	—
Kalmia . Kalmie.		
„ angustifolia , etwa 1 m hoch werdender Strauch mit kleinen, schmalen Blättern, welcher im Mai—Juni mit prächtigen blaßkarminrot., schalenförm. Blüten bedeckt ist		
30—40 cm hoch	3,—	—
40—60 „ „	4,—	—
„ angustifolia rubra , gleicht der vorigen, jedoch mit leuchtend dunkelkarminroten Blumen . . . 30—40 cm hoch	3,—	—
„ latifolia , ist immergrün, wird bis 3 m hoch und hat lederartige, dunkelgrüne, 6—10 cm lange Blätter. Die Blumen sind schalenförmig, von blaßrosa bis leuchtend rosenroter Farbe und erscheinen in Dolden von Mai—Juni		
40—50 cm hoch	3,50	—
60—80 „ „	5,50	—
Laurocerasus. Schipkaënsis . Kirschlorbeer. Bildet sehr schöne Büsche und Pyramiden, die durch ihre großen, schönen, dunkelgrünen glänzenden Blätter, welche das ganze Jahr an der Pflanze sind, einen prächt. Schmuck für jeden Garten abgeben. Verlangt geschützten Standort		
Büsche 50—80 cm	2,50—4,—	—
„ Zabeliana , extra breite Pflanzen . . . „ ca. 100 „	6,—	—
„ lusitanica Büsche 60—80 „	4—4,50	—
Rhodora canadensis . Herrl. lilablaue Blume, ca. 40—50 „	4,—	—

Nadelhölzer (Koniferen)

Der regen Nachfrage entsprechend habe ich die Abteilung Koniferen zu einem Spezialzweig in meinem Betrieb herausgebildet und habe davon tausende prächtiger Pflanzen aller Arten und Größen.

Das nachstehende Sortiment enthält eine Auswahl nicht nur der schönsten und gangbarsten, sondern auch der verhältnismäßig weniger bekannten Arten und Formen. Dabei sind vornehmlich die harten Varietäten und Arten berücksichtigt, deren Fortkommen auch in weniger günstigen Lagen noch gesichert ist.

Alle hier angeführten Pflanzen sind mehrfach verpflanzt und dadurch aufs Versetzen vorbereitet. Es werden nur beste, gesunde Pflanzen geliefert, welche feste Wurzelballen haben und dadurch leicht anwachsen. Nach dem Pflanzen ist — selbst auch bei trübem regnerischen Wetter — ein tüchtiges Angießen unbedingt nötig, was bei trockenem Wetter etwa alle 8 Tage zu wiederholen ist. Außerdem wird das Anwachsen außerordentlich begünstigt, wenn man die Pflanzen bei trockenem Wetter täglich ein oder mehrere Male leicht überspritzt.

Die angegebenen Höhenmaße bieten dem Käufer, der die Pflanzen nicht an Ort und Stelle auszuwählen vermag, einen Anhalt für die Beurteilung der Preiswürdigkeit der Pflanze. Bei persönlichem Ausschauen stellt sich der Preis entsprechend der gewählten Qualität. Dennoch sei nachträglich betont, daß die Maße nur annähernd gegeben werden können, und daß die Höhe keinesfalls allein für die Beurteilung der Ware in Betracht zu ziehen ist. Die beste Pflanzzeit für Koniferen ist, je nach dem Wetter, August bis Oktober und März bis Mai, also im Sommer sofort nach Abschluß des Triebes und im Frühjahr bis zum Durchtrieb der Knospen.

Abies, Lk. Weiß- oder Edeltanne (Abietineae).

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
„ arizonica , Korktanne. Die Nadeln sind dicht um die Zweige gelegt, blaugrün gefärbt und sehr weich. Die Rinde des Stammes wird im Alter korkig und ist hellgrau gefärbt	200—250	35,—	—
„ balsamea , Hort. Starkwüchsig, mit dicht um die Zweige stehenden Nadeln	80—100 100—125 125—150	2,50—3,50 3,50—4,50 4,50—5,50	— — —
„ concolor , Amerikan. Silbertanne. Zeichnet sich durch schönen regelmäßigen Wuchs, große Härte und lange graugrüne Nadeln aus	60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—250 über 250	4—5,50 5,50—7,50 8—10 10—14 16—20 24—28 30—35 40—60	40,— 55,— — — — — — —
„ Veitchi , Carr. Eine schöne Edeltanne von schlankem Wuchs und oben glänzend grünen, unterseits prächtig silbrig schimmernd. Nadeln	40—50 50—60 60—80 80—100 100—125 über 300	2,— 2,50—3,50 4—6 7—9 9—12 35—40	18,— 25,— 40,— 70,— — —

Cedrus, Lk. Zeder (Abietineae).

„ atlantica glauca . Bildet eigenartige, prächtige Bäume und hat sehr schöne, blaue Benadlung	100—125 125—150 150—175	8—10 10—12 12—14	— — —
--	-------------------------------	------------------------	-------------

Chamaecyparis, Spach. Lebensbaumzypresse (Cupressineae).

„ Fletscheri . Bildet dichte Säulen, hat eine sehr schöne dunkelblaugrüne Farbe	40—50 50—60 60—70	2,— 2,50 3,—	18,— 23,— 27,—
--	-------------------------	--------------------	----------------------

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Chamaec. Laws. Spach. Ein sehr schöner Baum mit glänzend grünen, überhängenden Zweigen			
„ la volle Pflanzen	80—100 100—125 125—150 150—175 175—200	1,50—1,80 2—2,50 2,50—3,50 3,50—4,50 5—6,—	14,— 18,— 22,— 35,— —
„ Laws. Alumi, Hort. Bildet schlanke Pyram. von prächtiger stahlblauer Farbe. Unstreitig die schönste blaue Säulenform	50—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225	1,20—1,50 1,80—2,25 2,25—2,75 2,75—3,50 3,50—4,50 5—7,— 7—10,— 12—15,—	12,— 16,— 20,— 26,— 32,— — — —
„ Lawsoniana aurea nova, Hort. Wächst aufrecht und ist im Sommer hellgelb, später dunkelgelb gefärbt	30—40 40—60	1,80 2—3,—	— —
„ Laws. erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung	60—80	2,50—3,—	—
„ Bowleri pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung	40—50 50—60	2—2,50 3,—	— —
„ filiformis, Hort. Zierliche Form von frischgrüner Färbung, deren Zweige fadenförmig überhängen	40—50 50—60	2,50—3,— 3—3,50	— —
„ Forsteckiana, Hort. Eine kurze, sehr dichtzweigige Zwergform	10—15 15—20 20—30	1,20 2—2,50 3—5,—	10,— 20,— —
„ Fraseri, Hort. Aufrechtwachsende, blaugrüne Säulenform	60—80 80—100	1,25—2,25 2,25—2,75	16,— 20,—
„ glauca, Hort. Leicht bezweigte Form von stahlblauer Färbung	150—175 175—200	7,50—10 10—13,—	— —
„ lutea	30—40 40—60 60—80 80—100 100—125	1,80 2—3,— 3,50—4,50 5—6,50 7—8,—	— — — — —
„ minima glauca, Hort. Eine ganz prächtige, dichtgedrängte zwergige Kugel bildend, von dunkel blaugrüner Färbung	10—15 15—20 20—30 30—40	1,20 1,80 2,50 4,—	10,— 16,— — —
„ monumentalis nova, Hort. Wächst geschlossen und feinzweigig und bildet eine geschlossene, hellblaue Säulenform	60—80 80—100 100—125 ca. 300	1,80—2,25 2,25—2,75 2,75—3,50 30,—	16,— 20,— 26,— —
„ nana argentea var., Hort. Dichtwachs., kleinbleibende Form m. silberweiß. Spitzen	20—30 30—40 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 250—350	1,50 2,— 2,50—3,— 2—2,50 2,50—3,— 3—3,50 4—5,— 6,— 25—35,—	13,— 18,— 25,— — — 40,— — —
„ Silver Queen, Hort. Eine winterharte, wirkungsvolle Form von ganz prächtiger silberweißer Färbung	100—125 125—150 250—350	8—10 10—12 12—14	— — —
„ Stewartii , herrliche, aufrechtwachsende goldgelbe Form	60—80 80—100 100—125 125—150	3,50—4,— 5—6,— 7—8,— 9—10,—	— — — —

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Chamaecyparis Laws. Triumph v. Boskoop, Hort.	50—60	2,—	—
Eine sehr widerstandsfähige Form, die mit ihren locker gebauten Zweigen und ihrer prächtigen stahlblauen Färbung unstreitig mit zu den schönsten Koniferen gehört.	60—80	2,50—3,—	20,—
	80—100	3—3,50	28,—
	100—125	3,60—5,—	35,—
	125—150	5,50—7,—	53,—
	150—175	7,50—9,—	—
	175—200	10—13,—	—
	200—250	14—16,—	—
größere Pflanzen		25—35,—	—
„ Laws. versicolor, Hort. Eine breit kegelförmig wachsende Form mit überhängenden Zweigen und gold- und silberartigen Schattierungen	60—80	2,50—3,50	—
	80—100	5—6,—	—
	100—125	7—8,—	—
„ „ Wisselii, Hort. (conica). Bildet eine interessante Säulenform mit aufrecht anliegenden Zweigen und kurzer, paketartig anliegender Belaubung	40—60	2,50—3,50	—
	60—80	4—5,—	—
	80—100	5,50—6,50	—
„ nutkaënsis, Spach. (Thujopsis borealis) Hort. Ist eine prächt., winterharte Konifere m. ganz dunkelgrüner Belaubung	40—60	2—3,—	—
	60—80	4—5,—	36,—
	80—100	5—5,50	45,—
	100—125	5,50—6,—	—
	125—150	6—7,50	—
„ nutkaënsis glauca, Hort. Gleicht der vorigen, jedoch mit blaugrüner Färbung und schwer überhängenden Zweigen	50—60	2,50—3,50	—
	60—80	4,50—5,50	—
	80—100	5,50—6,—	—
	100—125	6—6,50	—
„ nutkaënsis lutea, Hort. Mit goldgelbem Austrieb, sehr dekorative Form	50—60	4—5,—	—
	60—80	6—7,—	—
„ nutkaënsis nana compacta, Hort. Gedrungen wachsende, schöne Form	60—80	6—7,—	—
„ nutkaënsis pendula, Hort. Eine prächtige Sorte mit hängenden Zweigen für Einzelpflanzung	50—60	5,—	—
	60—80	6—8,—	—
	80—100	9—11,—	—
	100—125	12—14,—	—
	125—150	14—16,—	—
„ obtusa, Hort.	150—175	17—20,—	—
„ „ Crippsii. Von dichtem Wuchs und schwefel- bis dunkelgelber Farbe	90—100	6—7,—	—
	100—120	8—10,—	—
„ „ nana gracilis. Ganz schwach wachsende prächtige kleine Konifere für Felsengärten	10—15	1,50	—
	15—20	2,50	—
	20—30	4,—	—
„ pisifera, Sieb. u. Zucc. Erbsenfrüchtige Zypresse. Eine vollständig harte Sorte von lockerer Bauart und unterseits weiß gezeichneten Zweigen	50—60	1,50	13,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50—3,50	23,—
	100—125	3,50—4,50	32,—
	125—150	4,50—5,50	—
	150—175	5,50—6,50	—
„ pisifera aurea, Hort. Gleicht der vorigen, jedoch von rein goldgelber Farbe	50—60	1,50	13,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50—3,50	23,—
	100—125	3,50—4,50	32,—
	125—150	4,50—5,50	—
„ pisifera filifera, Hort. Eine sehr schöne dekorative Form, deren Zweige nach allen Seiten fadenförmig überhängen.	40—60	2—2,50	18,—
	60—80	2,70—3,50	26,—
	80—100	4—5,—	36,—
	100—125	5,50—6,50	50,—
„ pisifera filifera aurea, gleicht der vorigen, jedoch von schöner, goldgelber Farbe	30—40	2,—	18,—
	40—50	2,50	23,—
	50—60	3,50	32,—

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Chamaecyparis pisifera plumosa, Hort. Dunkelgrüne, harte Form mit leicht gekräuselter, federartiger Bezweigung. Eignet sich auch gut zu prächt., geschlossenen Hecken	50—60	1,50	13,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50—3,50	23,—
	100—125	3,50—4,50	32,—
„ pisifera plumosa aurea, Hort. Eine prächtige, goldgelbe Form der vorigen	50—60	1,50	13,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50—3,50	23,—
	100—125	3,50—4,50	32,—
„ pisifera squarrosa, Hort. silbergraue Zypresse von schöner dekorativer Wirkung	50—60	1,50	13,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50—3,50	23,—
	100—125	3,50—4,50	32,—
„ sphaeroidea Andelyensis leptoclada, Carr. Von aufrechtem Wuchs und dichter, dunkelgrüner Belaubung	ca. 20 cm	1,—	8,—
	30—40	1,50	13,—
	40—60	2,—	18,—
Cryptomeria, Don. Cryptomerie (Taxodiaceae).			
„ Lobbi compacta, Hort. Eine schöne, harte Form v. gedrungenem Wuchs u. frischer Färbung	150—200	6—8,—	—
	200—250	8,50—10,—	—
Gingo biloba, Gingobaum	60—80	2,50	—
	80—100	3,50	—
	30—40	1,50	—
Juniperus, L. Wacholder (Cupressineae).			
„ chin. argent. variegata	40—60	2—2,50	—
	80—100	5—6,—	—
	150—175	14—16,—	—
	175—200	16—18,—	—
„ chinensis Pfitzeriana, Späth. Bildet breite Pyramiden mit kräftig wagrecht abstehenden Ästen, mit feiner, leichter, graugrüner Bezweigung. Hochgezogene Pflanzen	40—60	2,50—3,50	22,—
	60—80	3,50—4,50	30,—
	80—100	4,50—5,50	40,—
	100—125	6—7,—	50,—
	125—150	7—8,—	60,—
Dieselben nicht aufgebunden, breitgewachsen, Preise wie vorstehend.			
„ chin. elegant. Eine schöne graublau Form von kriechend., aber starkem Wuchs. Durchm.	30—40	1,50	13,—
	40—60	2,50—3,50	22,—
	60—80	3,50—4,50	30,—
	80—100	4,50—5,50	40,—
„ communis hibernica, Gord. Irländischer Wacholder. Bildet eine dichte Säulenform v. schöner, blaugraugrün. Färbung	40—60	1,50	13,—
	60—80	2,20	20,—
	80—100	3,50	32,—
	100—125	4,50	43,—
	125—150	6—7,—	—
„ communis suecica, Lud. Schwedischer Wacholder m. steilaufstrebenden Ästen, Preise wie Juniperus hibernica	—	—	—
„ japonica, schöne, breitwachsende Form mit dunkelgrüner Belaubung	60—80	6,—	55,—
„ jap. aurea. Eine sehr schöne breitwachsende Form von goldgelber Färbung Durchm.	30—40	4,—	—
	40—50	5,—	—
	50—60	6,50	—
	60—80	7,50—8,50	—
„ nana canad. aurea, Hort. Eine zierliche, niedrig bleibende Form mit prächtigem, goldgelbem Austrieb Durchm.	20—30	1,80	16,—
	30—40	2,50	23,—
	40—50	3,—	27,—
	50—60	4,—	36,—
	60—80	5—6,—	45,—
	80—100	7—8,—	65,—
„ nana procumbens arg., niedrigbleibend, mit prächtig, silbergrauen Nadeln, vorz. geeignet für Steingruppen Durchm.	20—30	1,80	—
	30—40	2,50	23,—

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Juniperus Sabina, L. Gemeiner Sadebaum Durchm.	20—30	1,—	—
„	30—40	1,80	16,—
„	40—60	2,50—3,50	23,—
„	60—80	3,50—4,—	35,—
„	80—100	5—6,—	45,—
„ Sabina, prostrata Loud. (repens). Bleibt noch niedriger als der vorige und hat dichte, bläulichgrüne Bezweigung Durchm.	25—30	1,50	13,—
„	30—40	2,50—3,—	23,—
„	40—60	3,50—5,—	35,—
„	60—80	5,50—6,50	—
„ virginiana, L. Virginischer Sadebaum . . .	50—60	1,—	8,—
„ Canarti. Eine grüne Form von aufstreb. Wuchs	175—200	12—15,—	—



Koniferen-Anzuchtbeete Aus meinen Kulturen Quartier großer Koniferen

Juniperus virginiana glauca, Carr. Eine kräftig wachsende Form von prächtiger blaugrüner Färbung	60—80	4,50—5,—	—
„	80—100	6—7,—	—
„	100—125	7—8,—	—
„	125—150	8—10,—	—
„	150—175	10—12,—	—
„	175—200	12—15,—	—
Juniperus virginiana globosa	30—40	4,—	—
„	40—50	5,—	—
„ virginiana pseudocupressus, Hort. Bildet schlanke Säulen von prächtiger, blaugrüner Färbung	40—60	1,50	13,—
„	60—80	2,50—3,—	23,—
„	80—100	3,50—4,—	32,—
„	100—125	5—6,—	45,—
„	125—150	6,50—7,—	60,—
„ virginiana Schotti, Hort. Eine pyramidal wachsende Form mit schöner, frischgrüner Färbung	60—80	4,50—5,—	—
„	80—100	6—7,—	—
„	100—125	7—8,—	—
„	125—150	8—10,—	—
„	175—200	12—15,—	—



Verschulte Blaufichten

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Juniperus virginiana tripartita, Hort. Niedrig bleibend, mit graugrüner Benadelung, breit	20—30	1,—	8,—
„	30—40	1,20	10,—
„	40—60	2—2,50	18,—
„	60—80	3—4,—	27,—
„	80—100	4,50—5,—	40,—
„	über 100	5,50—7,—	50,—
Larix, Lk. Lärche (Abietineae).			
„ europaea, D. C. Gemeine Lärche. Unser bekannter Waldbaum, der durch seine leichte Bezweigung sehr zierend wirkt	80—100	1,—	8,—
„	100—150	2—2,50	18,—
„	150—200	3—3,50	27,—
„	200—250	4—5,—	36,—
„ leptolepis, Murr. Japanische Lärche von schöner blaugrüner Färbung	80—100	1,—	8,—
„	100—150	2—2,50	18,—
„	150—200	3—3,50	27,—
„	200—250	4—5,—	36,—
„ Kaempferi. Goldlärche mit langen, breiten Nadeln	60—80	6—7,—	—
„	80—100	7,50—9,—	—
„	100—125	10,—	—
Picea, Lk. Fichte, Rottanne (Abietineae).	60—80	1,—	9,—
„ excelsa, Lk. Fichte. Unsere bekannte heimische Art	80—100	1,75	16,—
„	100—125	2,30	20,—
„	125—150	3,—	27,—
„	150—175	3,75	33,—
„			
„ Clanbrasiliiana, Carr. Eine kegelförmig gedrungene Zwergform, welche kurz und dicht bezweigt ist	20—30	1,50	—
„ Ellwangeriana, Hort. Von gedrungener Form und feiner dichter Bezweigung . .	40—50	4,50—5,—	—
„ Gregoriana, Hort. Auffallend gedrunge wachsend	40—50	4,50—5,—	—
„ Maxwelli. Eine flachkug. Zwergform mit ganz dichter kurzer Benadelung. Breite dichte Kegel. Durchm.	15—20	1,50	12,—
„	20—30	2—2,50	18,—
„	30—40	3—4,—	27,—
„	40—50	4,50—5,50	40,—
„	50—60	6—7,—	—
„	60—80	8—9,—	—
„ Solitärs, ganz prächtige Pflanzen . . .	100—150	12—40,—	—
„ pumila glauca, Hort. Dichtzweigige, in die Breite wachsende Form, 20—30 cm breit	10—20	1,50	12,—
„	30—40	2,—	18,—
„	30—40	3,—	27,—
„ Solitärs, 80 bis über 100 cm breit . . .			10—15,—

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Picea excelsa pygmaea, Carr. Bildet prächtige, dichte kegelförmige Pflanzen von hellgrüner Färbung	15—20 cm breit	1,50	—
	20—30 " "	2-2,50	—
	30—40 " "	3-4,—	—
	50—60 " "	6-7,—	—
" Größere Solitärs	20—25,—	—	—
" Remonti, Hort. Eine regelmäßige schmalpyramidale Zwergform mit hellgrünen, dichtstehenden Zweigen und Nadeln . .	20—30	2-2,50	—
	30—40	3-4,—	—
	40—50	4,50-5,50	—
	50—60	6-7,—	—
	60—80	7,50-9,—	—
Andere prächtige Sorten von kleinen Zwergfichten zur Bepfl. von Felspartien, ca. 30—40 cm breit	20—50	1,50-6,—	—
Picea Omorika, Pancic. Omorikafichte, bildet einen stattlichen, schmalen, fast säulenförmigen Baum mit glänzend dunkelgrüner, unterseits weißsilberiger Benadelung. An älteren Pflanzen sind die Seitenzweige oft gedreht, wodurch ein herrliches Farbenspiel erzeugt wird. Widerstandsfähig gegen Ungeziefer, Wind und Rauch, stellt sie zweifellos eine unserer wertvollsten Nadelbäume dar.	60—80	2,50-3,—	20,—
	80—100	3-3,50	27,—
	100—125	4-4,50	36,—
	125—150	5-6,—	48,—
	150—175	6,50-7,50	60,—
	175—200	8,50-10,—	80,—
	200—250	12-16,—	—
Picea orientalis, Lk. Morgenländische Fichte . .	20—30	1,50	—
" orientalis gracilis. Eine prächtige niedrigbleibende Sorte mit feiner glänzender Benadelung	30—40	2,50-3,—	—
	40—50	3,50-4,50	—
" pungens, Engelm. Stech- oder Blaufichte von regelmäßigem Wuchs und steifer Verzweigung. Abgesehen von ihrer schönen Form und Farbe zeichnet sich diese sowie die folgenden Sorten besonders aus durch ihre Härte gegen Klima und Schädlinge	40—60	1-1,50	8,—
	60—80	2-2,50	18,—
	80—100	2,50-3,50	22,—
	100—125	3,50-4,50	32,—
	125—150	5-6,50	45,—
	150—175	7-8,—	—
	175—200	8,50-10	—
	200—300	12-25,—	—
" glauca, Hort. Wem ist wohl dieser schön pyramidal wachsende Baum mit seinen herrlichen blaugefärbten spitzen Nadeln nicht bekannt. Eine Zierde für jeden Garten, wo er nirgends fehlen sollte. Preis je nach Form und Farbe	40—60	2,75-3,50	25,—
	60—80	4-5,—	38,—
	80—100	6-8,—	60,—
	100—125	9-11,—	—
	125—150	12-14,—	—
	150—175	15-17,—	—
	175—200	18-24,—	—
	200—300	26-45,—	—
" glauca Kosteri, Hort. Ist intensiver blau gefärbt als vorhergehende Sorte und erzielt man mit ihr eine ganz prächtige Wirkung	30—40	3,50-4,50	32,—
	40—50	5-6,—	45,—
	50—60	6-7,50	54,—
	60—80	7,50-12,—	75,—
	80—100	14-18,—	140,—
	100—125	18-22,—	—
	125—150	22-26,—	—
	150—175	28-32,—	—
	175—200	34-38,—	—
	200 b. üb. 300	48-80,—	—
Pinus, Lk. Kiefer (Abietineae).			
" Banksiana. Unregelmäßig wachsend, mit schönen dunkelgrünen Nadeln	150—200	6-8,—	—
" Cembra, L. Zübelkiefer. Ein prächtiger Baum, welcher schöne, dichtverzweigte, schmale Pyramiden bildet	60—80	6-7,—	54,—
	80—100	8-10,—	75,—
	100—125	11-13,—	—
	125—150	13-15,—	—
	150—175	16-19,—	—
	175—200	20-24,—	—
	200—250	26-32,—	—
Größere Solitärs 1 St. M 40—50,—			

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Pinus laricio austriaca, Endl. Oesterreichische Schwarzkiefer. Ein voll und breitpyramidal wachsender Baum, der sehr widerstandsfähig ist. Nadeln schwarzgrün und lang	40—60	1,50-2,—	13,—
	60—80	2,50-3,50	22,—
	80—100	4-5,—	36,—
	100—125	5,50-7,—	45,—
	125—150	8-10	75,—
	150—175	11-15	110,—
	175—200	16-20	—
" excelsa, Wall. Tränenkiefer. Mit langen herunterhängenden blaugrünen Nadeln	40—60	2-3,—	—
	60—80	3,50-4,—	—
	80—100	4-5,—	—
" montana, Müll. Krummholzkiefer. Bekannte Zwergkiefer von kriechender Art u. im Bogen aufrecht gerichteter Aeste, Pflanzen meist breiter als hoch!	20—30	0,60-1,—	—
	30—40	1,25-1,50	12,—
	40—50	1,60-1,80	15,—
	50—60	2-2,50	18,—
	60—80	2,50-3,50	23,—
	80—100	4-5,—	36,—
Pinus Peuce, Gris. Von gedrängtem spitzpyramidalem Wuchs	80—100	5-6,—	—
	100—150	7-9,—	—
" ponderosa, Dougl., mit langen, dunkelgrünen Nadeln	40—60	2-3,—	—
	60—80	3,50-4,50	—
	80—100	5-6,—	—
" Strobus, L. Weymouthskiefer. Stark u. locker wachsender Baum mit weichen graugrünen Nadeln	60—80	1,60	14,—
	80—100	2-2,50	18,—
	100—125	2,70-3,30	24,—
	125—150	3,50-4,50	32,—
	150—175	5-6,—	45,—
	175—200	6-7,—	55,—
" sylvestris, L., Kiefer—Föhre. Unsere bekannte schöne Waldkiefer, welche auch auf Sandboden noch schön gedeiht	80—100	2-2,50	18,—
	100—125	2,70-3,30	24,—
	125—150	3,50-4,50	32,—
	150—175	5-6,—	45,—
	175—200	6-7,—	55,—
" sylvestris Watereri. Niedrigbleibend mit blaugrünen Nadeln	20—25	2,—	—
	30—40	3-4,—	—
	50—70	5-7,—	—
Pseudotsuga, Carr. Douglastanne (Abietineae).	60—80	1,50-2,—	14,—
" Douglasi caesia, ein ganz prächtiger stark wachsender, dekorativer Baum, der sich durch Winterhärte auszeichnet	80—100	2-2,50	18,—
	100—125	2,60-3,—	25,—
	125—150	3-4,—	28,—
	150—175	4-5,—	38,—
	175—200	5-6,—	48,—
	200—250	7-10,—	65,—
" glauca, m. blaugr. Benadelung Preise wie vorsteh. Sorten			
" argentea, Hort. Gruppenpflanzen. Mit prächtigen, silberblauen Nadeln besetzt	100—125	5,—	—
	125—150	6-7,—	—
" pyramidalis	ca. 150	8,—	—
Sciadopitys, japanische Schirmtanne.			
" verticillata, Sieb. u. Zucc. Eine harte, dabei seltene Konifere mit sehr langen, dunkelgrünen weichen Nadeln, die schirmförmig ausgebreitet sind	40—50	8,—	—
	50—60	10,—	—
Taxodium, Rich. Sumpfpypresse (Taxodiaceae).			
" distichum	200—250	10-14,—	—
Taxus, Tourn. Eibe (Taxaceae).	30—40	1,50	13,—
" baccata, L. Eibenbaum. Eine als Baum oder Strauch bekannte Art, die sowohl als lockerer Busch als auch als geschlossene Pyramide die weiteste Anpflanzung verdient. Der Baum hat eine dunkelgrüne Belaubung und bringt im Herbst leuchtendrote Früchte. Eignet sich für Hecken und schattige Plätze	40—50	1,70	15,—
	50—60	2,—	18,—
	60—70	2,60-3,—	24,—
	70—80	3-4,—	27,—
	80—90	4-5,—	36,—
	90—100	5-7,—	50,—
	100—125	7-9,—	70,—
	125—150	10-12,—	—
	150—175	12-16,—	—
	175—200	20-25,—	—
Geschnittene Pyramiden 20 % Zuschlag.			

	Höhe in cm	1 St. <i>M</i>	10 St. <i>M</i>
Taxus baccata elegantissima, Hort. Prachtvolle goldbunte Form, welche sparsam wächst und breitkegelige Pyramiden bildet	ca. 20 50-60 60-70 70-80	1,— 5,— 6-7,— 8-10,—	— — — —
„ baccata erecta, Hort. Aufrechtwachsende Form. Preise wie bei Taxus bacc.			
Taxus baccata fastigiata, Loud. (Taxus bacc. hibernica Hort.). Säuleneibenbaum, bildet dunkelgrüne, steife Säulenform und bringt im Herbst prächtige rote Beeren. Wertvolle dekorative Sorte!	40-50 50-60 60-80 80-100	3-3,50 3,80-4,50 5-7,— 8-10,—	— — — —
Taxus baccata fast. aurea, Stand. Eine prächtige, gelbbunte Form der vorig. Art, die im hart. Winter kaum gelitten hat	30-40 100-125 125-150	2,— 10-13,— 13-15,—	— — —
„ „ cuspidata brevifolia, S. & Z. Eine sehr schöne, kriechende Art, vorzüglich geeignet für Felspartien usw., ca. 60 cm breit	40-50 50-60	3,50 5,—	— —
„ „ pyramidalis Overeynderi, Hort. Winterharte Sorte, welche sehr schöne, dichte, schmale Pyramiden m. dkl. Benadlg. bildet	30-40 100-125 125-150	1,— 9-11,— 12-14,—	— — —
„ „ rependens. Eine sehr schöne, kriechende Sorte, die sich gleichfalls für Felspartien eignet	ca. 30 40-50	3,— 5,—	— —
Thuja, Tourn. Lebensbaum (Cupressineae).	60-80	1,50	13,—
„ gigantea, Hort. Mit schöner dunkelgrün glänzender Belaubung	80-100 100-125 125-150	2,— 2,50 3,—	18,— 22,— 25,—
„ „ aurescens, Hort. Eine schöne Form von ständiger gelber Färbung, eignet sich auch vorzüglich zur Heckenpflanzung . .	30-40 40-60 60-80 80-100 100-125 200-225 225-250	0,80 1,— 1,50 2,25-3,— 3-3,75 10-12,— 13-15,—	7,— 9,— 13,— 20,— 27,— — —
„ „ eleg. Eine sehr schöne Sorte, welche ihren Wert im strengen Winter ganz besonders erkennen ließ. Sie behält ihre schöne frischgrüne Farbe und trieb im Frühjahr wieder silberweiß (was sich im Sommer wieder verliert) aus. Der Wuchs ist locker und elegant und kommt namentlich an älteren Pflanzen voll zur Wirkung. Für Garten und Friedhof gleich wertvoll!	40-60 60-80 80-100 100-125 125-150 150-175	1,— 1,50 2,25-3,— 3-3,75 4-5,— 5,50-7,—	9,— 13,— 20,— 27,— 36,— —
„ „ occidentalis, L. Abendländischer Lebensbaum. Allgemein bekannter Baum, der sich zur Einzel- als auch zur Heckenpflanzung ganz besonders eignet	40-60 60-80 80-100 100-125 125-150 150-175	0,80 1,10 1,50 1,80 2,25-2,75 2,75-3,50	7,— 10,— 13,50 16,— 20,— 26,—
„ „ Große Pflanzen auf Anfrage! Sehr grosse Vorräte! Bei Mehrbedarf bitte Sonderpreise verlangen!	175-200 200-225 225-250	3,50-4,50 4,50-5,50 5,50-6,50	32,— 40,— 50,—
„ „ albo spicata, Hort. Mit weiß austreibenden, sehr zierenden Spitzen	60-80 50-60	2,— 1,50	— 13,—
„ „ columna, Späth. Bildet ohne Schnitt schlanke dichtbezweigte Säulen	60-80 80-100 100-125 125-150 150-175 175-200 200-225	1,80 2,20-2,50 2,70-3,50 3,50-4,50 5,50-7,— 7-8,— 9-11,—	16,— 20,— 25,— 32,— 50,— 65,— 85,—

	Höhe in cm	1 St. <i>M</i>	10 St. <i>M</i>
Thuja occidentalis fastigiata, Hort. Kurzweilige Form, von säulenförmigem Wuchs, die auch im Winter ihre hellgrüne Farbe nicht verliert . .	30-40 40-50 50-60 60-80 80-100	1,50 2,— 3,— 3,50-4,— 4-5,—	13,— 18,— 27,— 32,— 36,—
Thuja occ. Hoveyi, Hort. Eine Form von eiförmigem Wuchs u. schöner, hellgrüner Belaubung	60-80 125-150 150-175 175-200 200-225 225-250	2,50 6-7,— 7,50-8,50 9-10,— 11-13,— 14-16,—	— — — — — —
„ „ aurea. Eine prächtige, gelbe Spielart der Stammform	60-80 125-150 150-175 175-200 200-225 225-250	2,50 6-7,— 7,50-8,50 9-10,— 11-13,— 14-16,—	— — — — — —
„ „ Ellwangeriana, Hort. Bildet feinzweigige, gedrungene Pyramiden, Prächtige volle Pflanzen!	30-40 40-60 60-80 80-100 100-125 150-175 175-200	0,75 1,— 1,50 2,30 3,— 5,50-7,— 7,50-9,—	6,— 9,— 13,— 20,— 27,— 50,— 70,—
„ „ Ellwangeriana Rheingold, Vollert. Von prächtiger, hellgoldgelber Färbung und zierlich, gedrungenem Wuchs	20-30 30-40 40-50 50-60	1,— 1,50 2,50 3,—	9,— 13,— 22,— 25,—
„ „ globosa compacta, Hort. Dunkelgrüne Kugelform	20-25 30-40	1,50 2,—	13,— 18,—
„ „ Rosenthalii. Säulenförmig aufwärtsstrebende Pflanze von glänzend dunkelgrüner Färbung	40-60 60-80 80-100 100-125 125-150 175-200	1,80 2,50 3-3,50 3,75-4,50 5,50-6,50 10-12,—	16,— 23,— 27,— 34,— 50,— 90,—
„ „ Spihlmanni. Von gedrungenem kugelförmigem Wuchs	30-40 40-50	1,50 2,—	13,— 18,—
„ „ Versmanni (Wagneri Fröb.). Von kegeligem Wuchs und bläulich grüner Färbung	30-40 40-60 60-80 80-100 100-125	1,— 1,50-2,— 2,50-4,— 4,50-5,— 5,50-6,50	8,— 13,— 22,— 40,— 50,—
„ Standishi, Carr. Eine schöne, locker wachsende hellgrüne Form von prächtig dekorativer Wirkung	60-80 80-100 100-125 125-150 150-175	3-3,50 4-5,— 5,50-6,50 7-8,— 8,50-10	— — — — —
Thujopsis, Sieb. & Zucc. (Cupressineae).			
„ dolabrata, S. & Z. Bildet breitpyram. Pflanzen, die durch ihre breitschuppige, glänzend grüne Belaubung ein interessantes Aussehen erhalten	30-40 40-60 60-80	1,50 2,30-3,— 3,50-4,—	13,— 20,— —
Tsuga, Carr. Hemlockstanne (Abietineae).			
„ canadensis. Canad. Hemlockstanne. Eine unserer schönsten Koniferen, mit in leichten Bogen überhängenden Zweigen. Liebt feuchten Standort	60-80 80-100 100-125 40-50 50-60	2,25 3-3,75 4,50-5,— 3,50 4,—	20,— — — — —
„ canadensis pendula, Hort.	125-150	15,—	—
„ carolineana. Eine sehr schöne Form mit glänzend dunkelgrünen Nadeln	50-60	1,50	—

Von Koniferen stelle ich bei Angabe der Standortverhältnisse und der ungefähr gewünschten Höhen gern Sortimente meiner Wahl zusammen, die ich sehr preiswert liefere.

Forstpflanzen

Bei Bedarf bitte ich unter Angabe der benötigten Art, Menge und Alter oder Höhe Offerte einzufordern und liefere ich auch hierin nur beste Qualitäten zu äußersten Preisen.

Edelreiser

sind zu den gegebenen Zeiten von den im Verzeichnis angegebenen Obstarten und -sorten lieferbar. Von den Hauptsorten in großen Mengen!
Preise auf gefl. Anfrage.

Stauden

Durch ihren Blütenreichtum, der je nach der Sorte sich vom ersten Frühling bis zum späten Herbst entwickelt, finden sie die mannigfaltigste Verwendung zu Beeteinfassungen, Gruppenpflanzung, Vorpflanzung bei Gehölzgruppen, Bepflanzung von Fels- und Grottenanlagen, zur Ausschmückung der Ränder der Teiche und Springbrunnen, sowie zum Blumenschnitt.

Achillea ptarmica fl. pl. Dicht gefüllt, reinweiß, in großen Dolden im Juni—Juli reich blühend.	1 St. \mathcal{M} 0,30
Anemone japonica. Im Herbst prächtig weiß u. rosa blühende Sorten	0,50—0,70
Aster alpinus superbus. Ca. 20 cm hoch, im Frühjahr prächtig blaßblau blühend und andere Sorten	0,30
„ amellus. Prächtige blau und rosa blühende, ca. 40 cm hohe Sommerastern in verschiedenen Sorten	0,40—0,50
Aster hybridus. Die bekannten schönen Herbstastern in Sorten	0,30—0,40
Astilbe Arendsi. Eine unserer schönsten Blütenstauden. Verlangt guten feuchten Boden u. gedeiht noch sehr gut im Halbschatten. Die Blütenrispen werden 30—70 cm hoch und haben eine weiße bis rosa und lila Färbung. Die besten Sorten!	0,50—0,70
Campanula. Glockenblume, blüht blau, lila, weiß, in Sorten	0,40—0,50
Chrysanthemum indicum. Herbstblüher in prächtigem Sortiment	0,40—0,50
Delphinium hybridum. Rittersporn in schönsten Farben	0,40—1,—
Dielytra spectabilis. Hängende rosarote Herzblume	0,60
Doronicum plant. excelsum. Blüht im März—Apr. gelb, ca. 80 cm hoch	0,30
Funkia. Funkie. Prächtige Staude zur Einzelpflanzung und Einfassung mit grünen und weißbunten Blättern. In besten Sorten	0,30—0,50
Gaillardia hybrida. Ein prächtiger Sommerblüher mit goldgelben, braunrot gerandeten Blumen	0,30
Helenium. Blüht August—September in besten Sorten	0,35—0,40
Heuchera sanguinea. Bringt leuchtend rote, etwa 25 cm hohe Blütenrispen	0,40
Iris germanica. Schwertlilien in schönsten Sorten	0,30—0,40
Paeonia chinensis. Chinesische Prachtrose in besten Sorten	0,80—1,20
Phlox decussata. Flammenblume. Beste Sorten, in rosa, weißen, roten und lila Farbtönen und Schattierungen	0,40—0,60
Pyrethrum hybr. Bunte Marguerite	0,30—0,50
Scabiosa caucasica. Bringt im Sommer bis Herbst himmelblaue Blumen	0,40
Trollius hybr. Mit herrlichen goldgelben Blumen	0,40
Yucca filamentosa. Mittelhohe schöne Dekorationsstaude. Bringt bis 1 m hohe Schäfte, an denen die weißen Blütenglocken hängen	1,—

Andere beste Arten und Sorten auf gefl. Anfrage!

Pflanzen für Felspartien und Steingärten

Nähere Beschreibung siehe auch Gehölze, Koniferen und Stauden.

Sehr große Vorräte!

Der sehr großen Nachfrage nach diesen Pflanzen nachkommend, habe ich der Anzucht derselben jetzt mein ganz besonderes Augenmerk mit zugewendet und betreibe deren Anzucht im Großen. Das nachstehende Sortiment enthält die meisten der besten und schönsten Arten und Formen in gedrängter Zusammenstellung, doch habe ich davon noch mehr hier nicht angeführte Sorten und bin weiterhin bemüht, alles sich hierfür eignende in mein Sortiment aufzunehmen.

a) Koniferen

Chamaecyparis Laws. Forsteckiana. Eine kurze sehr dichtzweigige blau-grüne Zwergform, ca. 15—30 cm	1 St. \mathcal{M} 2,— bis 5,—
„ L. minima glauca. Bildet schöne runde Kugeln mit sehr dichter gedrungener Bezweigung. 10—40 cm	1,20 bis 4,—
„ L. nana arg. var. Von gedrungem kegelförmigem Wuchs mit weißbunten Zweigspitzen. 20—60 cm	1,50 bis 3,—
„ L. Wisselii, eine eigenartige, gedrungene wachsende, blaue Form und von schöner Wirkung, 40—60 cm	2,50 bis 3,50
„ nutkaënsis nana compacta. Gedrungene dichtwachsende Form, welche einen Kegel von grau-grüner Färbung bildet. 60—70 cm	6,— bis 7,—
„ obtusa Crippsii, von schöner goldgelber Farbe, locker wachsend, 80—120 cm	6,— bis 10,—
„ obtusa nana gracilis. Ganz schwach und gedrungene wachsende Form mit frischgrüner Färbung, ca. 10—30 cm	1,50 bis 4,—
„ obtusa pygmaea. Niedrig bleibende Form mit prächtig rotbraun gefärbten jungen Zweigen. 40—50 cm	4,— bis 5,—
„ pisifera filifera aurea, 30—60 cm	2,— bis 3,50



Koniferengruppe im Park

1 St. M

Juniperus chinensis elegantissima. Eine flach auf dem Boden kriechende Sorte von lichtgrüner Färbung. 30—40 cm Durchm.	1,50
40—100 cm Durchm.	2,50 bis 5,50
„ communis hibernica. 40—60 cm	1,50
60—80 „	2,20
80—100 „	3,50
„ japonica aurea, langsam wachsende Form mit fächerartig ausgebreitet. Zweigen v. goldgelber Färbung, ca. 30—80 cm Durchm. 4,— bis	8,50
„ nana canad. aurea, 20—30 cm Durchm.	1,80
30—100 „ „	2,50 bis 8,—
„ procumbens arg., 20—40 cm Durchm.	1,80 bis 2,50
„ Sabina, bekannte schräg aufwärts wachsende Form mit fächerartiger Zweigstellung von grüner Färbung. 20—100 cm	1,— bis 6,—
„ Sab. prostrata, niedrig bleibende breitgehende, dabei ganz dichtzweigige Form von graugrüner Färbung.	
ca. 25—30 cm Durchmesser	1,50
„ 30—80 „ „	2,50 bis 6,50
„ virginiana globosa, niedrigbleibende, kugelförmig wachsende Art, ca. 30—50 cm	4,— bis 5,—
„ virg. tripartita. Bizarr schräg nach oben wachsende, sehr schöne, graugrüne Form, ca. 20—30 cm	1,—
30—100 „	1,20 bis 5,—
Picea excelsa Clanbrasiliiana, bildet stumpfpyramidale, ganz dichtzweig. Pyramiden, 20—30 cm	1,25
„ exc. echiniformis, eine unregelmäßige kugelbildende Form mit ganz dichter Bezweigung. 30—40 cm	5,—
„ exc. Maxwelli, flachkugelige dichtzweigige grüne Form, 15—20 cm	1,50
20—30 „	2,— bis 2,50
30—40 „	3,— bis 4,—
40—50 „	4,50 bis 5,50
„ exc. Merki, kurzweilige niedrige breitwachsende Zwergform, ca. 40—50 cm	5,—
„ exc. pumila glauca, bleibt niedrig und wächst breiter als die vorige. Farbe dunkelgrün, 15—20 cm breit,	1,50
20—30 „ „	2,—
30—40 „ „	3,—
„ exc. pygmaea, dichtzweigige breitkegelförmige aufstrebende Form mit hellen Nadeln, 15—20 cm breit,	1,50
20—30 „ „	2,—
30—40 „ „	3,— bis 4,—
50—60 „ „	6,— bis 7,—
„ exc. Remonti, spitzkugelige Form mit dichter feiner hellgrüner Bezweigung, ca. 20—30 cm hoch	2,—
30—40 „ „	3,— bis 4,—
40—50 „ „	4,50 bis 5,50
„ orientalis gracilis, in Form ähnlich der vorigen, jedoch mit etwas lockeren Zweigen und glänzend dunkelgrünen Nadeln, ca. 20—30 cm	1,50
ca. 30—40 cm	2,50 bis 3,—
Pinus montana, Krummholzkiefer. Mit niederliegenden oder im Bogen aufwärtsstrebenden Zweigen, ca. 20—30 cm	0,60 bis 1,—
30—40 „	1,25 bis 1,50
40—50 „	1,60 bis 1,80
größere bis 5,—	
„ sylvestris Watereri, ähnlich der vorigen, jedoch von sehr schöner blaugrauer Färbung, 20—25 cm	2,—
30—40 „	3,— bis 4,—
50—70 „	5,— bis 7,—
Taxus bacc. fast. aurea, 30—40	2,—
100—150	10,— bis 15,—

1 St. M

Taxus cuspidata brevifolia, niedrig bleibende Form von bizarrem Wuchs und dunkelgrüner Färbung, ca. 40—60 cm	3,50 bis 5,—
„ bacc. rependens, kriechende Form, ca. 30—50 cm breit	3,— bis 5,—
Thuja occ. Ellwangeriana Rheingold. Eine ganz dichtzweigige gedrungene wachsende Form von goldgelber Färbung, ca. 20—30 cm	1,—
30—40 „	1,50
40—50 „	2,50
„ occ. globosa comp., bildet dichte runde Kugeln. 20—25 cm	1,50
30—40 „	2,—
„ Hoveyi, 30—40 cm	1,50
40—100 „	2,— bis 5,—
„ Spihlmanni, 30—50 cm	1,50 bis 2,—
„ Versmanni, 30—40 „	1,—
40—100 „	1,50 bis 5,—

Sortimente nach meiner Wahl in bester Zusammenstellung:

!	5 Stück je nach Größe und Arten:	M 5,— bis 15,—	!
	10 „ „ „ „ „ „	„ 9,— „ 30,—	
	50 „ „ „ „ „ „	„ 40,— „ 150,—	

Von vorstehenden Arten sind auch kleinere Pflanzen abgebar zum Preise von M 0,30—1,50, 10 St. M 2,50—14,—, 100 St. M 20—100

b) Gehölze

1 St. M

Acer palmatum aureum, japanischer Fächerahorn, gelbblättrig	5,— bis 7,—
„ atropurpureum „ „ „ „ „ „	rotblättrig . 4,50 bis 7,—
„ dissectum atropurpureum, derselbe mit geschlitztem Blatt	4,50 bis 7,—
Andromeda polifolia, ein kleines im Frühjahr ganz prächtig rosa blühendes Sträuchlein	2,—



Steingarten

Berberis stenophylla, Irwinii, Darwinii, verruculosa, candidula, Gagnepainii usw.	2,— bis 3,—
Cotoneaster horizontalis, Zwergmispel	0,50 bis 2,—
„ adpressa	0,50 bis 2,—
„ humifusa und praecox	0,50 bis 2,50
Crataegus pyracantha Lalandi	0,50 bis 1,50
Daphne Cneorum, ein niedrig bleibendes Sträuchlein, welches im Frühjahr mit lebhaft roten Blüten vollständig übersät ist und ein ganz prächtiges Bild ergibt	2,50 bis 3,—
Genista in besten Sorten	1,50 bis 2,—
Hedera conglomerata	0,50 bis 1,50
Jasminum nudiflorum	1,50
Viburnum Carlesii, wohlriechender Schneeball	2,50 bis 3,50

Zwerg-Rhododendron

in folgenden Sorten:

Weitere Beschreibung siehe unter Moorbeetpflanzen.

Rhododendron ferrugineum, 30—40 cm	4,— bis 4,50
„ punctatum, 40—50 cm	4,— bis 5,—
„ praecox, 40 cm	4,50 bis 5,—
„ Smirnovi, 50—80 cm	4,50 bis 6,—
„ Wilsoni, 30—50 cm	4,— bis 5,—
Azalea mollis, 30—40 cm	1,80
„ pontica hybrida, 40—50 cm	3,—
„ „ 50—60 „	4,—

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Aepfel	8
Allee- und Straßenbäume	36
Aprikosen	19
Bäume zur Einzelpflanzung	34
Birnen	13
Brombeeren	22
Die wichtigsten Baumformen	5
Edelreiser	52
Erdbeeren	24
Forstpflanzen	52
Gehölze zu Hecken und Lauben	37
Haselnüsse	24
Himbeeren	23
Immergrüne und Moorbeetpflanzen	39
Johannisbeeren	20
Kirschen	16
Mirabellen	18
Nadelhölzer	42
Pfirsiche	18
Pflanzen für Felspartien und Felsengärten	53
Pflaumen	18
Quitten	19
Rhabarber	24
Rhododendron	39
Reineclauden	18
Rosen	25
Schlingpflanzen	38
Stachelbeeren	21
Stauden	52
Trauer- und Hängebäume	36
Walnüsse	24
Zierbäume und Sträucher	26
Zwetschen	18

Lieferungsbedingungen des B.d.B.

jetzt Fachgruppe f. Baumschulwesen im Reichsverband d. deutschen Gartenbaues.
Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung.

- Die Preise gelten in Reichsmark, ohne Skonto- und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb drei Tagen nach Empfang bestätigt.
- Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
- Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück, der Tausendstückpreis bei Entnahme von 500 Stück, der Zehntausendstückpreis bei Entnahme von 5000 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe. (Pflanzengruppen sind z. B. Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Gehölze, Alleebäume, Heckenpflanzen.)
- Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Lieferanten. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen mich ist der Geschäftssitz des Lieferanten, in allen anderen Fällen nach meiner Wahl der Geschäftssitz des Lieferanten oder der Geschäftssitz des Kunden.
- Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Ausländische Zahlungsmittel werden nach dem am Zahlungstage in Berlin notierten Briefkurs der betreffenden Währung in Reichsmark umgerechnet.
- Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung.

- Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
- Für Schäden, welche durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
- Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld und Verpackungskosten.

- Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung.

- Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
- Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz.

- Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb fünf Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz.

- Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrag nicht ausdrücklich verboten wird.
- Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 Reichsmark nicht übersteigt.

Muster und Maße

- Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen, es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
- Maße sind, sofern es sich nicht um den Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.
- Für alle Lieferungen sind die Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße der Fachgruppe Baumschulen maßgebend.